**Informationen aus den Gemeinden**

# St. Oswald und Lichtenau

**Sonderausgabe** **20. Dezember 2024**

# Weihnachten ist - wenn Kinderaugen strahlen!

Mit der Aktion „Christkindl aus der Schuhschachtel“, welche von 14.-18.12.2024 stattfand, konnten auch heuer wieder viele Kinder in der Ukraine beschenkt werden.

Zwei Teams aus der Gemeinde St. Oswald (Paul Mathe, Traudi Bauer, Josef Eidenberger und Alfred Laher) machten sich wieder auf die Reise und überbrachten die Weihnachtspakete an die Kinder.
Vielen Dank!

## Fröhliche Weihnachten,

## und alles Gute im neuen Jahr 2025

wünschen
Bürgermeisterin Heidemarie Silber,
Bürgermeister Albrecht Neidhart,
die Gemeindebediensteten,
die Gemeinderäte beider Gemeinden,
sowie alle Vereine von St. Oswald b. H. und Lichtenau i. M.

## *Rückblick von Bürgermeisterin Heidemarie Silber*

Liebe Oswalderinnen und Oswalder!

Wir blicken zurück auf ein erfolgreiches, ereignisreiches und in manchen Bereichen auch herausforderndes Jahr.

### *Verschiedene Projekte*

Für unsere Gemeinde konnten wir heuer viel erreichen. Beispielsweise wurde der Glasfaserausbau abgeschlossen und für die Volksschule wurde eine Photovoltaikanlage angelegt. Im Zuge dessen wurden vor der Volksschule und dem Kindergarten zusätzliche Parkplätze geschaffen. Zudem bekam die Volksschule eine neue Heizung - hier wurde von einer Ölheizung auf eine Wärmepumpe umgestellt. Für das nächste Jahr hat die Gemeinde St. Oswald ein Förderansuchen für die Renovierung im gesamten Schul- und Kindergartengebäude gestellt.

Im Bereich Kinderbetreuung wurde ein U3-Gruppe sowie eine Integration eingerichtet und durch die Förderung einer zusätzlichen Kraft in der Regelgruppe konnten zwei weitere Kindergartenassistenzkräfte im Kindergarten eingestellt werden.

Im gesamten Gemeindegebiet von St. Oswald - Almesberg, Zauberleithen, Günterreith, Sattling und direkt in St. Oswald - wurden heuer wieder einige Straßen saniert.

Unser Bürgergenossenschafts-Projekt „Steilstufen Wirt“ hat die Leerstandsförderung des Landes Oberösterreich mit 160.000 € erhalten. Dies war für uns eine große Unterstützung und auch finanzielle Entlastung.
Viele Ehrenamtliche helfen hier tatkräftig beim Bau der neuen Gaststätte mit - an dieser Stelle ein großes Danke an alle fleißigen Helferinnen und Helfer.

All jene, die im Jahr 2024 eine Prüfung bestanden, ein Jubiläum oder ein freudiges Ereignis und schöne Erfolge feierten, gratuliere ich aufs Allerherzlichste.

Mein Mitgefühl gilt allen, die durch einen Sterbefall sehr viel Leid und Trauer erfahren mussten.
Meinem Amtskollegen Albrecht Neidhart und Amtsleiter Alexander Neidhart bekunde ich mein aufrichtiges Beileid. Sie müssen mit dem tragischen Tod von Sebastian eine unfassbar schwere Last tragen. Ich wünschen ihnen und der gesamten Familie viel Kraft in dieser schweren Zeit.

### *Herzliches Dankeschön*

Ein herzliches Dankeschön gilt wieder allen Oswalder Vereinen, deren Verantwortlichen, Obfrauen und Obmännern mit ihren vielen Mitgliedern! Danke für euer Engagement, eure Leistungen und euren unermüdlichen Einsatz.

Ich bedanke mich aufs Herzlichste bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gemeindeamt. Anita Andraschko, Traudi Bauer und Alina Obernberger, Amtsleiter Alexander Neidhart sowie bei den Bauhofarbeitern Roland Bauer und Martin Ruml-Walchshofer, unserer Schulköchin Ingrid Prieschl und Reinigungskraft Renata Fabian.

Dem gesamten Kindergartenpersonal mit Nadja Radinger, Bettina Raab, Sylvia Bauer, Michaela Kobler und Martina Keil unter der Leitung von Margit Naderhirn gilt ein großer Dank! Euren liebevollen Umgang mit den Kindern und euer Engagement in vielen Bereichen wissen wir sehr zu schätzen.

Vielen herzlichen Dank an meine Bürgermeister a. D., welche mir immer wieder mit gutem Rat zur Seite stehen und auch an alle ehemaligen Mitarbeiter, die uns mit ihrem Ehrenamt im Gemeindewesen nach wie vor eine große Unterstützung sind.

***Eure***
***Heidemarie Silber***
***Bürgermeisterin***

## Rückblick von Bürgermeister Albrecht Neidhart

Liebe Gemeindebevölkerung!

*„Das alte Jahr schließt seine Pforten, man dreht sich um und schaut zurück, ob gut es oder schlecht geworden, man sieht es nun auf einen Blick!“*
Mit diesem Spruch möchte ich einen kurzen Rückblick über das Jahr 2024 halten.

### Investitionen in Energieautonomie

Um einen Schritt unabhängiger und autarker zu werden, wurden auf den Feuerwehrhäusern in Oedt und Hörleinsödt jeweils 25 kWp Photovoltaikanlagen installiert. Zusätzlich wurden noch 17 kW Batteriespeicher eingebaut, um die erzeugte Energie längerfristig nutzen zu können. Somit können die Feuerwehrhäuser sowie die Ortsbeleuchtungen mit erneuerbarer Energie betrieben werden.
Auch wurde der Wasserhochbehälter in Oedt modernisiert und an das Glasfasernetz angeschlossen. Sämtliche Betriebsdaten können nun digital abgefragt werden und auch Alarmierungen erfolgen nun digital. Hier möchte ich Hannes Weishäupl für die Umsetzung recht herzlich danken!

### Strassenbau

Seitens des Güterwegverbandes wurde der sehr desolate Güterweg Hörleinsödt Furthäusl generalsaniert. Im nächsten Jahr sollen Teile des Güterweges in Unterurasch sowie des Güterweges in Oedt erneuert werden.

### Bauhof

Der Bauhof in Oedt profitiert ebenfalls von der neuen PV-Anlage und dem selbst erzeugten Strom.

Die Zusammenarbeit der beiden Bauhöfe St. Oswald und Lichtenau funktioniert hervorragend. Ich danke den beiden Gemeindearbeitern Martin Ruml-Walchshofer und Roland Bauer auf diesem Wege.

### Feuerwehren Oedt und Hörleinsdöt

Durch die neu errichteten PV-Anlagen und Batteriespeicher sind beide Feuerwehrhäuser überwiegend energieautark und können nun im Katastrophenfall als Einsatzzentren genutzt werden.
Im Zuge der Errichtungsarbeiten der PV-Anlagen wurden beide Gebäudefassaden neu gemalt. Die Mittel wurden von den Globalbudgets sowie einer Gemeindeförderung aufgebracht.
Ich bedanke mich bei beiden Kommandanten und Kommandos für die sehr gute Zusammenarbeit.

### Sportunion Lichtenau

Im Herbst konnte der letzte Teil der Sportplatz-Zufahrt asphaltiert und staubfrei gemacht werden. Die Sportunion Lichtenau ist ein sehr umtriebiger und engagierter Verein mit einer ausgezeichneten Jugendarbeit. Die erzielten Erfolge zeugen von der professionellen Arbeit, die hier geleistet wird.

### Herzliches Dankeschön

Ich bedanke mich bei allen, die durch ihren Einsatz, sei es bei der Feuerwehr, Sportunion, Senioren oder den Mitarbeitern des Gemeindeamtes unser Gemeindeleben bereichern.

Allen, die sich über Erfolge in Schule, Sport, Jubilän, Ehrungen oder abgelegte Prüfungen freuen durften, sei aufs Herzlichste gratuliert.

Mein Mitgefühl gilt jenen, die durch Sterbefälle Trauer und Leid erfahren haben.

Mit der Hoffnung auf Frieden, wünsche ich euch ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

***Euer***
***Albrecht Neidhart***
***Bürgermeister***

# Gemeinden St. Oswald und Lichtenau sagen Danke

- Ein herzliches Dankeschön an Bgm. Heidemarie Silber sowie an Karin Hofer und Martin Ruml-Walchshofer aus Oedt, für die Spende der Christbäume am Oswalder und am Oedter Ortsplatz!

- Für die umsichtige Räumung der Gehsteige gilt unser Dank: Alois Eisner, Johann Kneidinger und Karl Sigl.

- Wir bedanken uns bei allen Grundbesitzern, die es uns gestatten, den Schnee von Parkplätzen und Gehsteigen auf ihren Grundstücken abzulagern.

- Vielen Dank an die ÖVP Ortsgruppe St. Oswald sowie die Feuerwehren Oedt und Hörleinsödt für die Verteilung der Gemeindezeitung an alle Haushalte.

- Herzlichen Dank an alle Vereine sowie alle Ehrenamtliche, die durch ihre Tätigkeiten unser Gemeindeleben bereichern.

- Namentlich können wir hier leider nicht alle aufzählen, deshalb sagen wir einfach pauschal

**DANKE**

# Gemeinde Lichtenau strukturiert Förderungen neu

Der Gemeinderat der Gemeinde Lichtenau hat einstimmig beschlossen, dass die von der Gemeinde angebotenen Förderungen ab 2025 neu strukturiert werden.

Die Förderungen für den Tausch einer Heizungsanlage auf Stückgut- oder Pelletsheizung bzw. auf eine Wärmepumpe sowie der Einbau einer Solaranlage werden zukünftig nicht mehr gefördert, da es in diesen Bereichen sehr hohe Bundes- und Landesförderungen gibt.

Die erstmalige Staubfreimachung einer Hauszufahrt wird weiterhin mit € 3,70 pro m², höchstens jedoch mit € 370,00 gefördert. Weiterhin angeboten wird außerdem ein Zuschuss zum Semesterticket für Schüler und Studenten.

Genauere Informationen können auf der Homepage der Gemeinde Lichtenau nachgelesen bzw. am Gemeindeamt erfragt werden.

## *Aus dem Melderegister der Gemeinden St. Oswald und Lichtenau Stichtag 12.12.2024*

### *Gemeinde St. Oswald*

| Ortschaft | männliche Einwohner | weibliche Einwohner | mit HWS | mit NWS | Gesamt-einwohner |
|---|---|---|---|---|---|
| Almesberg | 29 | 30 (+1) | 55 | 4 | 59 |
| Günterreith | 32 (+2) | 27 (+5) | 57 | 2 | 59 |
| Laimbach | 24 | 24 | 48 | 0 | 48 |
| Minihof | 27 (+2) | 24 (-1) | 48 | 3 | 51 |
| Morau | 6 | 10 | 14 | 2 | 16 |
| Sattling | 35 (-1) | 28 | 56 | 7 | 63 |
| Schwackerreith | 35 | 38 (+2) | 71 | 2 | 73 |
| St. Oswald | 92 | 95 (+1) | 173 | 14 | 187 |
| **Summen** | **280 (+3)** | **276 (+8)** | **522** | **34** | **556** |
| **Vergleich Vorjahre** | | | | | |
| Stichtag 12.12.2023 | 277 | 268 | 511 | 34 | 545 |
| Stichtag 12.12.2022 | 282 | 266 | 515 | 33 | 548 |
| Stichtag 12.12.2021 | 282 | 256 | 508 | 30 | 538 |
| Stichtag 12.12.2020 | 283 | 261 | 509 | 35 | 544 |
| Stichtag 12.12.2019 | 271 | 256 | 493 | 34 | 527 |

### *Gemeinde Lichtenau*

| Ortschaft | männliche Einwohner | weibliche Einwohner | mit HWS | mit NWS | Gesamt-einwohner |
|---|---|---|---|---|---|
| Damreith | 34 | 37 | 66 | 5 | 71 |
| Hinternberg | 8 (+1) | 5 (+1) | 13 | 0 | 13 |
| Hochhausen | 15 (-1) | 12 | 26 | 1 | 27 |
| Hörleinsödt | 87 (+2) | 74 (-3) | 145 | 16 | 161 |
| Lichtenau | 38 (-2) | 31 (-1) | 52 | 17 | 69 |
| Oedt | 67 (+2) | 59 (-1) | 114 | 13 | 127 |
| Unterurasch | 40 (+2) | 39 (+1) | 65 | 14 | 79 |
| **Summen** | **289 (+4)** | **257 (-3)** | **481** | **66** | **547** |
| **Vergleich Vorjahre** | | | | | |
| Stichtag 12.12.2023 | 285 | 260 | 478 | 67 | 545 |
| Stichtag 12.12.2022 | 286 | 273 | 484 | 75 | 559 |
| Stichtag 12.12.2021 | 284 | 258 | 473 | 69 | 542 |
| Stichtag 12.12.2020 | 281 | 255 | 474 | 62 | 536 |
| Stichtag 12.12.2019 | 280 | 256 | 483 | 53 | 536 |

# Amtsleiter Neidhart berichtet aus dem Gemeindegeschehen

## *Folgende Projekte wurden im Jahr 2024 umgesetzt:*

### Straßenbauprogramm 2024 St. Oswald:

2024 wurden unzählige Gemeindestraßen saniert:

- Im Ortszentrum wurden ca. 50 Meter der Gemeindestraße Andraschko/Bauer um Kosten von € 9.000 erneuert.
- Der Wirtschaftsweg von Günterreith nach Unterneudorf wurde auf einer Länge von 600 Metern generalsaniert. Gesamtkosten von € 60.000 werden über Rücklagen sowie Landeszuschüsse finanziert.
- In Almesberg wurden 25 Meter der Gemeindestraße Almesberg-Erlet um € 2.500 neu asphaltiert.
- Bei der Volksschule und dem Kindergarten wurde der Parkplatz erweitert, sodass mehr Stellplätze für die Lehrer, das Kindergartenpersonal sowie für die Eltern zur Verfügung stehen. Die Kosten hierfür betrugen € 9.000.
- Der WEV Oberes Mühlviertel hat ca. 700 Meter des Güterweges Zauberleiten in der Ortschaft Minihof generalsaniert. Zu den Gesamtkosten von € 85.000 steuert die Gemeinde € 8.500 bei. Außerdem wurden ca. 50 Meter des Güterweges Sattling erneuert.

### Straßenbauprogramm 2024 Lichtenau:

- Seitens des WEV Oberes Mühlviertel wurden ca. 800 Meter des sehr desolaten Güterweges Oedt Furthäusl generalsaniert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 90.000, die Gemeinde muss hierzu € 9.000 mitfinanzieren.
- Außerdem wurde die noch offene Künette bei der Sportplatzzufahrt in Lichtenau asphaltiert.

### *Jahr 2024 stand im Zeichen der erneuerbaren Energie*

Im Jahr 2024 investierten die Gemeinden St. Oswald und Lichtenau in den Ausbau erneuerbarer Energie- und Heizungssysteme, leisten somit einen großen Beitrag zur Energiewende und erhöhen gleichzeitig die eigene Unabhängigkeit. Als erstes wurden bei drei Gemeindegebäuden Photovoltaikanlagen errichtet.

### Errichtung Photovoltaikanlagen FF-Häuser Oedt und Hörleinsödt und Volksschule St. Oswald

- Am Feuerwehrhaus Hörleinsödt wurde am Dach eine 25,5 kWp PV-Anlage samt 16,6 kWh Batteriespeicher für die Notstromversorgung errichtet.

- Am Feuerwehrhaus Oedt und der Bauhoflagerplatzüberdachung wurde eine 28,05 kWp PV-Anlage samt 16,6 kWh Batteriespeicher für die Notstromversorgung errichtet.

- Bei der Volksschule/Kindergarten St. Oswald wurde in der Böschung eine 25,5 kWp PV-Anlage errichtet.

Die Gesamtkosten für diese Investitionen belaufen sich für die Gemeinde Lichtenau auf € 80.000 und für die Gemeinde St. Oswald auf € 36.000 für die PV-Anlage. Diese werden über Bundesförderungen und Eigenmittelrücklagen gedeckt.

## Heizungstausch Volksschule/Kindergarten St. Oswald

Weiters wurde die alte Ölheizung bei der Volksschule/Kindergarten St. Oswald durch eine moderne Luftwärmepumpe mit einer modulierenden Leistung von 10-52 kW ersetzt. In Kombination mit der neuen PV-Anlage können zukünftig die Heizkosten merkbar reduziert werden. Die Gesamtkosten von € 85.000 werden überwiegend durch BZ- und LZ-Mittel gedeckt. Lediglich € 5.400 müssen durch Eigenmittel aufgebracht werden.

## Heizungstausch Klubgebäude Union St. Oswald

Die Union St. Oswald hat die alte Flüssiggasheizung beim Klubgebäude durch eine Luftwärmepumpe ersetzt. In Kombination mit der ebenfalls neu errichteten 12 kWp PV-Anlage können zukünftig die Heizkosten merkbar reduziert werden.
Die Gemeinde unterstützt dieses Projekt mit € 2.000, die restlichen Kosten sind durch Eigenmittel der Union, BZ- und LZ-Mittel des Landes Oberösterreich und der Bundesförderung Raus aus Öl und Gas gedeckt.

## Beitritt STERN-EEG

Die Gemeinden haben sich nach einstimmigen Beschlüssen in den Gemeinderäten Mitte des Jahres dazu entschlossen, der Erneuerbaren Energiegemeinschaft STERN-EEG mit Sitz in Vorderweißenbach beizutreten. Ziel dieser Genossenschaft ist es, langfristig Strom zu günstigen Konditionen anzubieten. Die Gemeinden können über die STERN-EEG Strom beziehen bzw. den Strom der neu errichteten PV-Anlagen in diese einspeisen.
Der Beitritt zur STERN-EEG ist ein weiterer Schritt zur Stärkung und zum Ausbau der erneuerbaren Energiequellen und rundet die Bemühungen der Gemeinden zur klimaneutralen Energieerzeugung ab.

## Malen Außenfassade FF-Häuser Oedt und Hörleinsödt

Das für die Errichtung der PV-Anlagen auf den Feuerwehrhäusern Oedt und Hörleinsödt aufgestellte Gerüst wurde genutzt, um die verwitterten Außenfassaden der Gebäude neu zu malen.
So erscheinen nun beide Häuser wieder in neuem Glanz.

Die Kosten hierfür belaufen sich auf € 19.000, welche auf die Feuerwehren und die Gemeinde Lichtenau nach einem Kostenschlüssel aufgeteilt werden.

## Sanierung Hochbehälter Oedt-Hochhausen

Der Wasser-Hochbehälter in Oedt wurde im Frühjahr an das Glasfasernetz angeschlossen. Dadurch ergab sich die Möglichkeit, die Steuerung und Alarmierung zu digitalisieren. Alle relevanten Werte wie Zu- und Ablauf, Verbräuche und Wasserstand können nun per App in Echtzeit abgefragt und ausgewertet werden. Die Gesamtkosten von € 10.000 werden über Rücklagen von Anschlussgebühren gedeckt.

## Erweiterung Straßenbeleuchtung Hörleinsödt

Die Ortsbeleuchtung in der Ortschaft Hörleinsödt ist bis zum neuen Feuerwehrhaus erweitert worden. Im Zuge der Grabungsarbeiten für das Glasfaser, wurden bereits 2023 Leerrohre mitverlegt und Schächte für neue Laternen gesetzt. 2024 wurden zwei neue Laternen aufgestellt sowie die Steuerung in das neue FF-Haus installiert. Die Gesamtkosten von € 10.000 werden über Rücklagen finanziert.

## Sanierung Filteranlage Freibad St. Oswald

Die alte marode Filteranlage im Freibad wurde nach Jahrzehnten durch eine moderne Schwimmbad-Filteranlage ersetzt. Damit wird das Freibad wieder fachgerecht gereinigt und kann dadurch hoffentlich noch lange erhalten bleiben. Die Gesamtkosten von € 8.000 wurden über Härteausgleichsmittel finanziert.

## ABA BA 14 Überprüfung Zone A

Die Kanalanlagen der Gemeinde müssen wiederkehrend überprüft werden. Die Zone A - der nördliche Teil der Gemeinde - wurde im Jahr 2024 kamerabefahren und auf Schäden und Funktionsfähigkeit geprüft. Die Gesamtkosten von € 38.000 werden durch die Bundesfördermittel von einem anderen Kanalbauabschnitt finanziert.

# Ausblick auf das Jahr 2025

Österreich befindet sich in einer wirtschaftlich angespannten Situation. Die Haupteinnahmequellen der Gemeinden (Bundesertragsanteile, Bundesmittel nach dem Finanzausgleichsgesetz, Strukturmittel des Landes OÖ) sinken im nächsten Jahr. Zusätzlich steigen die laufenden Kosten weiter, auch die Beiträge an die Verbände - Sozialhilfeverband Rohrbach und Krankenanstaltenbeitrag - erhöhen sich, sodass an einen Haushaltsausgleich aus eigener Kraft nicht zu denken ist.

Daher müssen die Gemeinden beim Land OÖ um Mittel aus dem Härteausgleichsfonds ansuchen, um den Haushalt ausgleichen zu können. Damit verbunden sind Sparmaßnahmen und rigorose Vorgaben des Landes.
Im Detail bedeutet dies:
Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit:

| **St. Oswald:** | | **Lichtenau:** | |
|---|---|---|---|
| Einzahlungen | € 1.439.200 | Einzahlungen | € 1.388.300 |
| Mittel Härteausgleichsfonds | € 285.900 | Mittel Härteausgleichsfonds | € 293.600 |
| Auszahlungen | € 1.725.100 | Auszahlungen | € 1.681.900 |
| **Abgang** | **- € 0** | **Abgang** | **- € 0** |

## Nichtsdestrotrotz sind im Jahr 2025 folgende Projekte geplant:

## *Gemeinde St. Oswald:*

### Tausch Atemschutzausrüstung FF St. Oswald

Drei Atemschutzgeräte der FF St. Oswald müssen getauscht werden. Zu den Gesamtkosten von € 8.500 erhält die Gemeinde eine Förderung vom Landesfeuerwehrkommando in der Höhe von € 1.800, die restlichen Kosten werden durch Härteausgleichsmittel bezahlt.

### Begegnungszentrum St. Oswald

In der zweiten Projektphase des Agenda 21 Prozesses werden die Gemeinde und die Genossenschaft bei der Umsetzung des Umbaus des Steilstufenwirts weiterhin unterstützt und beraten. Für 2025 fallen hier noch € 11.000 an Kosten an, welche mit € 8.200 Landesmittel und € 2.800 an Rücklagen finanziert werden.

### Straßenbauprogramm laufend

Hier sind € 25.000 an Kosten veranschlagt, welche durch Härteausgleichsmittel Straßenbau gedeckt sind. Der WEV Oberes Mühlviertel wird den Güterweg Ortner in St. Oswald sanieren.

## Generalsanierung Volksschule und Kindergarten St. Oswald

Die Volksschule und der Kindergarten St. Oswald wurden im Jahr 1973 eröffnet und im Jahr 1998 saniert. Viele Gebäudeteile sind über 50 Jahre alt und es ist daher erforderlich, das Gebäude einer Generalsanierung zu unterziehen.

Gemeinsam mit Baumeister Ing. Böhm aus Neufelden wurde ein Maßnahmenkatalog ausgearbeitet, um zum einen die Gebäudesubstanz zu erhalten und zu verbessern und zum anderen eine moderne altersgerechte Betreuung der Kinder zu ermöglichen:

- Trockenlegung und Abdichtung erdberührter Mauerwerke
- Tausch Eternitdach und Erneuerung Flachdachabdichtung
- Malen Fassade gesamtes Gebäude
- Kleinräumiger Zubau beim Eingangsbereich Kindergarten
- Installation außenliegender Sonnenschutz bei allen Fenstern
- Einbau schalldämmende Akustikdecke in fast allen Räumen sowie im Turnsaal
- Tausch sämtlicher Leuchtmittel
- Schleifen des gesamten Holzbodens
- Erneuerung Schulküche
- Teilweise Ankauf neuer Möbel und Lehrmittel

Die kalkulierten Gesamtkosten für diese umfangreichen Sanierungskosten, welche in den Jahren 2025 und 2026 umgesetzt werden sollen, belaufen sich auf € 1.420.000. Die Gemeinde erhält hierfür insgesamt € 1.200.000 an Landesfördermittel, sodass € 220.000 bis zum Jahr 2027 über Rücklagen, zukünftige Härteausgleichsmittel sowie Gastbeiträge von anderen Gemeinden finanziert werden müssen.

Die Sanierung der Volksschule und des Kindergartens ist für die Gemeinde St. Oswald eines der größten Projekte der letzten Jahrzehnte. Die Unterbringung und Betreuung unserer Kinder ist jedoch eine der wichtigsten Aufgaben der Gemeinde und so ist jeder Euro sinnvoll investiert.

# *Gemeinde Lichtenau*

## Straßenbauprogramm laufend

Es ist geplant, die Gemeindestraße Oedt Walchshofer zu erneuern, da diese für die Glasfaserverlegung aufgegraben werden musste.
Für diese und andere kleinere Straßen sind € 25.000 an Kosten veranschlagt, welche durch Härteausgleichsmittel Straßenbau gedeckt sind.
Der Wegeerhaltungsverband Oberes Mühlviertel wird einen Teil des Güterweges Oedt in den Ortschaften Unterurasch sowie die Ortszufahrt Oedt erneuern.

## Sanierung Straßenbeleuchtung Lichtenau und Hörleinsödt

Bei den bestehenden Straßenlaternen in den Ortschaften Lichtenau und Hörleinsödt sollen die alten Leuchtmittel durch energiesparende LED ersetzt werden. Die Gesamtkosten von € 9.000 werden durch Eigenmittelrücklagen finanziert.

# Unsere Geburtstagsjubilare der Gemeinden St. Oswald und Lichtenau

| | | |
|---|---|---|
| Gertraut Vonwiller | Lichtenau 1/2 | 97 Jahre |
| Walter Grafenauer | Lichtenau 2 | 96 Jahre |
| Frieda Raab | St. Oswald 21 | 95 Jahre |
| Leopoldine Pfleger | Schwackerreith 1 | 95 Jahre |
| Maria Anna Barth | Lichtenau 8 | 93 Jahre |
| Hilda Bauer | Altenheim Haslach | 93 Jahre |
| Gisela Grundmüller-Pürmaier | Schwackerreith 12 | 93 Jahre |
| Heinrich Bauer | Hinternberg 6 | 93 Jahre |
| Regina Weishäupl | Altenheim Haslach | 92 Jahre |
| Gertrude Friedl | Lichtenau 10/2 | 90 Jahre |
| Anna Neubauer | Unterurasch 17 | 90 Jahre |
| Franz Gumpenberger | Damreith 12 | 89 Jahre |
| Johann Neumüller | Hörleinsödt 27 | 89 Jahre |
| Auguste Traxler | Hörleinsödt 3/2 | 89 Jahre |
| Franz Aichberger | Hörleinsödt 2/2 | 89 Jahre |
| Maria Sonnleitner | Oedt 26 | 88 Jahre |
| Josef Königseder | Altenheim Haslach | 88 Jahre |
| Augustin Keinberger | Unterurasch 19/2 | 88 Jahre |
| Alois Laimbauer | Almesberg 7 | 86 Jahre |
| Maria Bauer | St. Oswald 29 | 85 Jahre |
| Maria Leitner | Oedt 5 | 85 Jahre |
| Gerhard Otto Beier | Morau 1 | 85 Jahre |
| Josef Teufelsbrucker | Hörleinsödt 14/1 | 85 Jahre |
| Heinrich Gumpenberger | Damreith 3/2 | 84 Jahre |
| Elfriede Königseder | Altenheim Haslach | 84 Jahre |
| Viktoria Hehenberger | Minihof 8/2 | 84 Jahre |
| Elfriede Hartl | Hörleinsödt 30/2 | 84 Jahre |
| Ingrid Stockinger | Schwackerreith 2/1 | 83 Jahre |
| Theresia Gumpenberger | Damreith 5/2 | 83 Jahre |
| Mathilde Feldler | Damreith 16/1 | 83 Jahre |
| Erika Gumpenberger | Damreith 12 | 83 Jahre |
| Josef Lang | Hörleinsödt 37 | 83 Jahre |
| Anna Koblbauer | Oedt 19 | 82 Jahre |
| Klara Bauer | Sattling 12/2 | 82 Jahre |
| Gisela Beier | Morau 1 | 82 Jahre |
| Stefan Höller | Unterurasch 11 | 82 Jahre |
| Helfrieda Mandl | Minihof 3/2 | 82 Jahre |
| Ottilie Stadlbauer | Hörleinsödt 50/1 | 82 Jahre |
| Gottfried Ehrengruber | Oedt 1/1 | 81 Jahre |
| Margareta Aichberger | Hörleinsödt 2/2 | 81 Jahre |
| Rupert Stadlbauer | Hörleinsödt 50/1 | 81 Jahre |
| Anneliese Atzgerstorfer | Lichtenau 12/2 | 81 Jahre |
| Christine Naderer | Hörleinsödt 35/2 | 81 Jahre |
| Franz Wurzinger | Hörleinsödt 31/2 | 80 Jahre |
| Anna Andraschko | St. Oswald 5/2 | 80 Jahre |
| Johann Weishäupl | Oedt 32/2 | 80 Jahre |
| Elfriede Anzinger | Schwackerreith 17 | 75 Jahre |
| Maria Rachinger | Schwackerreith 18 | 75 Jahre |
| Erwin Weigl | Unterurasch 22/3 | 75 Jahre |
| Leopold Füreder | Schwackerreith 11 | 75 Jahre |
| Albrecht Walch | St. Oswald 55/3 | 70 Jahre |
| Alois Ransmayr | Almesberg 9 | 70 Jahre |
| Margarethe Hawlik | Günterreith 19 | 70 Jahre |
| Ida Ornetzeder | Hörleinsödt 24 | 70 Jahre |
| Hildegard Sigl | Damreith 7 | 70 Jahre |
| Elfriede Höllinger | Hörleinsödt 9 | 70 Jahre |
| Alois Eisner | Schwackerreith 8 | 70 Jahre |
| Marianne Bauer | Damreith 17/1 | 70 Jahre |
| Eva Maria Baier | Hochhausen 1 | 70 Jahre |
| Helmut Forstner | Schwackerreith 21 | 70 Jahre |

# Herzlichen Glückwunsch!

*Jeder, der sich die Fähigkeit erhält,*
*Schönes zu erkennen,*
*wird nie „alt“ werden!*
(Franz Kafka)

# Standesamt

## *Geburten*

**Tabea und Michael Faschinger**
Hörleinsödt 34
(im Dezember 2023 geboren)
***NATANAEL***

**Anja Hetzmannseder und Andreas Pürmayr**
Unterurasch 24/2
(im Dezember 2023 geboren)
***MONA***

**Carina und Michael Bauer**
Minihof 2/1
***LEONARD***

**Katrin Nigl und Stefan Eidenberger**
St. Oswald 50/1
***LEON & LARA***

**Jasmin und Michael Peinbauer**
Damreith 22/2
***MIA SOPHIE***

**Kathrin Wöss und Kevin Kroiß**
Almesberg 3
***PAULINA***

**Lena und David Keplinger**
Hinternberg 1/1
***EMELIE***

**Melanie Pühringer und Dominik Stallinger**
Schwackerreith 7
***MONA***

**Sigrid und Thomas Keplinger**
Oedt 4/2
***KONSTANTIN EDUARD***

**Katrin und Peter Gabriel**
Hinternberg 3/1
***LUKAS***

## *Hochzeiten*

**Katharina Kobler** und **Valentin Radinger**
Almesberg 20

**Karin Luger** und **Gerhard Barth**
St. Oswald 42

**Sandra Nigl** und **Manuel Grobner**
Oedt 43

**Martina Kickinger** und **Albert Brunner**
St. Oswald 47

**Barbara Berger** und **Manuel Stelzer**
Oedt 17

**Andrea Katzinger** und **Clemens Höller**
Unterurasch 11

*Es ist nicht wichtig,*
*welchen Weg du gehst,*
*sondern mit wem du ihn gehst!*

## *Musterung der Wehrpflichtigen im Jahr 2024*

Zur Stellung nach Linz
wurde heuer der Jahrgang 2006 geladen:

**Johannes Gruber**
Damreith 6/1

**Andre Stadlbauer**
Hörleinsödt 4

## *Todesfälle*

**Maria Prieschl**
Minihof 2/2 — 88 Jahre
* 17.07.1935 — + 17.02.2024

**Hedwig Venzl**
Oedt 22 — 85 Jahre
* 28.09.1938 — + 03.05.2024

**Hilda Bertlwieser**
eh. St. Oswald 35/2 — 95 Jahre
* 29.09.1928 — + 29.05.2024

**Walter Andraschko**
St. Oswald 5/2 — 82 Jahre
* 13.04.1942 — + 07.06.2024

**Franz Ilk**
St. Oswald 43/1 — 60 Jahre
* 02.09.1963 — + 27.06.2024

**Emil Traxler**
Hörleinsödt 3/2 — 88 Jahre
* 04.04.1936 — + 05.07.2024

**Johann Kroiß**
Laimbach 10 — 62 Jahre
* 27.03.1962 — + 20.08.2024

**Anna Schlögl**
eh. Oedt 12/2 — 87 Jahre
* 28.12.1936 — + 02.09.2024

**Sebastian Neidhart**
Damreith 10/1 — 30 Jahre
* 07.02.1994 — + 03.09.2024

**Albert Öppinger**
eh. Damreith 18/2 — 81 Jahre
* 20.10.1942 — + 19.09.2024

**Berta Hehenberger**
Hörleinsödt 18/1 — 82 Jahre
* 15.04.1942 — + 24.11.2024

**Aloisia Grobner**
eh. Oedt 11/2 — 94 Jahre
* 05.06.1930 — + 25.11.2024

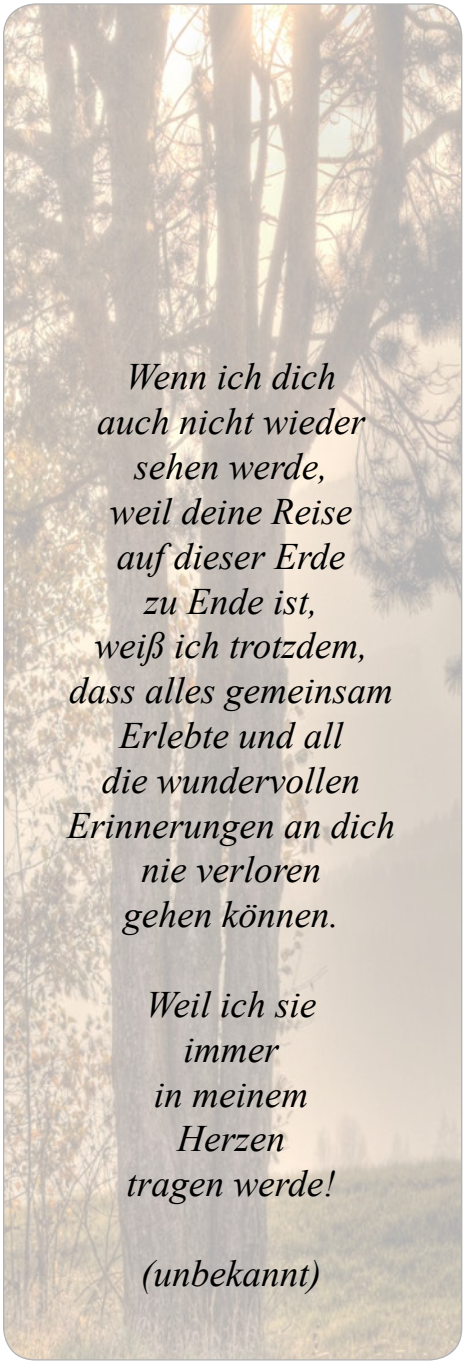
# Traurige Abschiede

Die Gemeinde Lichtenau nimmt hier nochmals Abschied von Sebastian Neidhart, der am 3. September 2024 auf tragische Weise tödlich verunglückt ist. Sebastian war seit dem Jahr 2015 Ersatzmitglied im Gemeinderat von Lichtenau. Auch mit seiner Firma „Holz Neidhart“, die er mit sehr viel Engagement geführt hat, war er für die Gemeinde Lichtenau immer ein zuverlässlicher und wertvoller Partner.

Am 19. September 2024 trat Albert Öppinger seinen letzten Weg an. Albert war von 1979 bis 2009 als aktives Gemeinderatsmitglied tätig. Insgesamt 18 Jahre lang stand er dem Prüfungsausschuss als Obmann vor und kontrollierte somit aktiv die Gebarung der Gemeinde Lichtenau. Albert war immer mit viel Freude und Engagement in der Kommunalpolitik tätig.

Für ihr Engagement und ihr Wirken für die Gemeinde Lichtenau nochmals ein aufrichtiges Dankeschön an Sebastian und Albert!

# In dankbarer Erinnerung!



# Herzliche Gratulation den Hochzeitsjubilaren 2024

***Rubinhochzeit***
***40 Jahre***
(im Jahr 2023)

**Edeltraud und Georg**
**SCHAUBMAIER**
St. Oswald 38

***Rubinochzeit***
***40 Jahre***

**Anna und Augustin**
**GRUNDMÜLLER-PÜRMAIER**
Günterreith 17

***Rubinhochzeit***
***40 Jahre***

**Alfred und Monika**
**STALLINGER**
Schwackerreith 7

***Rubinhochzeit***
***40 Jahre***

**Erna und Robert**
**KNEIDINGER**
Minihof 10

***Rubinhochzeit***
***40 Jahre***

**Sonja und Günter**
**BRANDL**
Damreith 22

***Rubinhochzeit***
***40 Jahre***

**Monika und Rudolf**
**GABRIEL-EHRENREITER**
Hinternberg 3

Auf diesem Wege gratulieren wir allen Jubiläumspaaren vom Jahr 2024, welche an den Hochzeiterfeiern leider nicht teilnehmen konnten:

**zur Goldenen Hochzeit:**
Hildegard und Johann Sigl

**zur Rubinhochzeit:**
Gertrude und Josef Eidenberger

**zur Silberhochzeit:**
Gerlinde und Thomas Walch
Manuela und Heinz Peter Bayer

# Kindergarten St. Oswald

Im Kindergartenjahr 2024/2025 besuchen derzeit 37 Kinder unseren Kindergarten. Davon sind 23 Kinder aus der Gemeinde St. Oswald und 14 Kinder aus der Gemeinde Lichtenau. Drei Kinder sind noch für einen späteren Eintritt angemeldet. Das heißt: Die Höchstzahl der zur Verfügung stehenden Plätze ist somit erreicht.

## *Aus dem Kindergartenalltag*

Die rote Gruppe wird als Regelgruppe geführt. Auf Grund der Gruppengröße von 23 Kindern - ab Semester - wurde eine weitere pädagogische Assistenzkraft zur Verbesserung des Betreuungsschlüssels eingestellt: Martina Keil verstärkt nun das Team der roten Gruppe.

Die grüne Gruppe wird dieses Jahr als alterserweiterte Integrations-Gruppe geführt: Montag bis Mittwoch besuchen unter 3-jährige Kinder die Gruppe und Donnerstag bis Freitag steht dieser Platz für unser Integrationskind zur Verfügung. Das Arbeitsspektrum von Michaela Kobler (Päd. Assistenz grüne Gruppe und U3-Assistenz im letzten Jahr), hat sich somit um den Part der Integration erweitert.

## *Gruppe Rot*

**beide Gruppenfotos: GMR**

## *Gruppe Grün*

**Fotos: Kindergarten**

*Auch die Eltern werden im Kindergarten miteingebunden, wie z.B. beim Bastel-Elternabend oder beim Sommerfest.*

## *Vorankündigung!*

Die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2025/2026 findet am

**Mittwoch, 8. Jänner 2025**

in der Zeit von 1**3:00-14:30 Uhr**

**im Kindergarten St. Oswald** statt.

***Bericht von***
***Margit Naderhirn***
***Kindergartenleiterin***

# Volksschule St. Oswald

Im Schuljahr 2024/25 besuchen 39 Schüler die Volksschule St. Oswald. Davon kommen 24 Kinder aus der Gemeinde St. Oswald, 10 Kinder aus der Gemeinde Lichtenau und zwei Kinder aus der Gemeinde Rohrbach-Berg. In diesem Schuljahr ist Michaela Wurm neu an unsere Schule gekommen. Sie unterrichtet 17 Stunden hauptsächlich in der 2. und 3. Schulstufe.

alle Fotos: Volksschule

| | | |
|---|---|---|
| Schulleiter | | Ferdinand Oder |
| 1. Schulstufe | 15 Schüler | Johanna Mittermaier |
| 2. Schulstufe | 8 Schüler | |
| 3. Schulstufe | 9 Schüler | Birgit Natschläger |
| 4. Schulstufe | 7 Schüler | |
| Teamlehrerinnen | | Michaela Wurm<br>Bianca Maureder |
| Werken | | Brigitte Mittermayr |
| Religion | | Brigitte Ramsauer |

## *Schulanfänger*

Für 15 Kinder hat mit dem Schuljahr 2024/25 der „Ernst des Lebens“ begonnen. Fleißig erlernen sie die neuen Buchstaben und Zahlen. Sehr eifrig sind sie auch beim Basteln und Malen.

**Schulanfäger 2024/25**

## *Wandertag*

Den Schmetterlings-Rätselweg in Rohrbach-Berg erkundeten die Mädchen und Buben beim Herbstwandertag. Dabei wurden die richtigen Lösungsworte gefunden und zwei Kinder wurden bei der Verlosung als Gewinner der Schmetterlinge-Wegweiser gezogen.

## *Schwimmtraining*

In diesem Jahr dürfen die Kinder mit dem erfahrenen Schwimmtrainer Michael Hofer das Kraulschwimmen erlernen. Ihm ist wichtig, dass sich die Kinder im Wasser wohl fühlen und dass sie ihre Schwimmfähigkeiten verbessern. Dieser Schwimmstil hilft ihnen, sich sicher und effizient im Wasser zu bewegen. Das Schwimmprojekt wird vom Land OÖ mitgefördert und auch von unserer Gemeinde großzügig unterstützt.

## *Weihnachtsmarkt*

Erstmalig beteiligten sich die Kinder der Volksschule heuer am Oswalder Adventmarkt. Mit viel Eifer und Freude verkauften sie ihr Selbstgebasteltes. Durch den Erlös können wir einen Tischkicker ankaufen, den sich die Kinder wünschen. Auch neue Rutschteller für den Winter werden angeschafft.

***Bericht von***
***Direktor***
***Ferdinand Oder***

# Aus der Schulchronik der Volksschule St. Oswald

## *Schuljahr 1973-1974*

Wir befinden uns das erste Jahr im neuen Schulgebäude. Der Bau erweist sich als funktionsgerecht. Besonders die Klassen bewirken durch ihre Helligkeit, Freude an der Arbeit für Schüler und Lehrer.
Nur bei der Heizungsanlage treten anfangs noch Schwierigkeiten auf. Sie muss erst noch genau eingeregelt werden.
Der Badebetrieb kann leider noch nicht aufgenommen werden, da noch einige Arbeiten an der Umwälzpumpe durchzuführen sind.

**Lehrkörper und Schüler**

Herr VL Ferdinand Stiller wird an die VS Klaffer versetzt (auf eigenen Wunsch). An die VS St. Oswald kommt Herr VL August Bogner von der VS Kaltenberg. Herr Bogner muss täglich von Schindlau nach St. Oswald pendeln.

In diesem Schuljahr wird der Schulversuch FV (Fremdsprachl. Vorschulung) an der VS St. Oswald geführt. 3. Klasse - Hermann Eckerstorfer; 4. Klasse - Friedrich Stelzer.

**Klassenverteilung:**

| | | |
|---|---|---|
| 1. Kl. | 28 Schüler | VOL Friederike Raab |
| 2. Kl. | 30 Schüler | VL Friedrich Stelzer |
| 3. Kl. | 23 Schüler | prov. VL Hermann Eckerstorfer |
| 4. Kl. | 25 Schüler | VL August Bogner |
| 5. Kl. | 18 Schüler | wird gemeinsam unterrichtet |
| | **124 Schüler** | |

Am Ende des Schuljahres 1973-1974 wird die Oberstufe an der VS St. Oswald aufgelöst. Die Abgänger der Oberstufe, die ihre Schulpflicht noch nicht erfüllt haben, treten in die Hauptschulen Aigen und Haslach bzw. in den PL Aigen über.

## *Schuljahr 1974-1975*

Mit Beginn des Schuljahres wurde prov. VL Hermann Eckerstorfer auf eigenen Wunsch an die HS Helfenberg versetzt. VL August Bogner wurde an die VS Ulrichsberg versetzt.
Prov. VL Heide-Marie Nigl aus Haslach und VL Hubert Scheiblberger aus Aigen (zuletzt VS Kleinzell) treten den Dienst an der VS St. Oswald an.
Obwohl die Oberstufe aufgelöst wurde, wird in diesem Schuljahr die VS St. Oswald dennoch 5-klassig geführt, da die 1. Klasse mit 39 Schülern geteilt wird.

Das Schulunterrichtsgesetz 1974 bedeutete für alle Lehrer Schwierigkeiten. Auch auf der Ebene des Bezirks- und Landesschulrates herrschten noch in manchen Punkten Unklarheiten. Im Laufe des Schuljahres aber arbeitete man sich in die Materie des Schulunterrichtsgesetzes immer besser ein.

**Lehrkörper und Schüler**

**Klassenverteilung:**

| | | |
|---|---|---|
| 1a Kl. | 20 Schüler | VOL Friederike Raab |
| 1b Kl. | 19 Schüler | VL Friedrich Stelzer |
| 2. Kl. | 22 Schüler | prov. VL Heide-Marie Nigl |
| 3. Kl. | 31 Schüler | VL Hubert Scheiblberger |
| 4. Kl. | 21 Schüler | wird gemeinsam unterrichtet |
| | **113 Schüler** | |

Auch in diesem Schuljahr wird der Schulversuch Fremdsprachliche Vorschulung durchgeführt.

Aus gesundheitlichen Gründen legte im Schuljahr 1974/75 Frau VOL Friederike Raab die Leitung der VS nieder. VL Friedrich Stelzer wurde mit 11. September 1974 mit der Leitung der VS St. Oswald betraut.

Die Anfangsschwierigkeiten mit der elektrischen Heizanlage und die Mängel am Lehrschwimmbecken wurden völlig behoben. Der Badebetrieb wurde in den Monaten November bis März jeweils Donnerstag und Freitag eingeteilt. Durch eine Verstopfung eines Abfluss-Schachtes und durch schadhafte Isolierung an der Südseite der Schule drang Wasser unter den Turnsaalboden, sodass sich dieser wölbte. Der Schaden wurde im Laufe des Schuljahres behoben.

**Veranstaltungen in diesem Schuljahr:**

- Faschingszug und Kasperltheater
- 2 Elternsprechtage
- Aktion „Schule - Museum“
- Wandertage
- Eröffnung Raiffeisenkasse St. Oswald
- Heimattreffen mit Weihung der Gedenkstätte der Deutsch-Reichenauer (entworfen von Josef Keinberger)

# Freiwillige Feuerwehr Hörleinsödt

Nach der Kommandowahl 2023 wurde im Frühling 2024 auch auf Abschnitts- und Bezirksebene neu gewählt. Hier wurde Andreas Pachner als Abschnittskommandant bestätigt, sowie Thomas Stockinger als neuer Bezirksobmann gewählt.

### *Rund ums Zeughaus*

Neben dem „normalen“ Feuerwehrdienst standen heuer auch einige technische und bauliche Neuerungen im und rund ums Feuerwehrhaus auf dem Plan. So wurde seitens der Gemeinde eine PV-Anlage mit Speicher installiert und im Zuge dessen auch erstmals (nach 15 Jahren) die Fassade und die Untersicht neu gestrichen. Dabei wurden Hagelschäden ausgebessert und der Sockelputz erneuert. Ausbesserungsarbeiten an der Asphaltdecke vor dem Haus wurden ebenfalls durchgeführt. Die Straßenbeleuchtung wird seit heuer über den neuen PV-Speicher versorgt. Die dazu erforderliche Steuerung dient nicht nur der Straßenbeleuchtung, sondern ermöglichte auch den notwendigen Umbau des gesamten Zutrittssystems zum Feuerwehrhaus, welches auch schon in die Jahre gekommen war. Abschließend rundet die Aufschließung des Feuerwehrhauses ans Glasfasernetz, die zahlreichen Arbeiten ab.

### *Ankauf Boniersystem*

Gemeinsam mit einigen umliegenden Vereinen, wurde heuer ein Boniersystem angekauft. Ihr konntet euch davon bereits beim Frühschoppen überzeugen. Um die Kosten von beinahe € 4.000,00 zu stemmen, wurde dazu eine Kaufgemeinschaft ins Leben gerufen. Durch Unterstützung einiger Sponsoren konnte die finanzielle Last auf weitere Schultern verteilt werden - vielen Dank dafür!

*Die Kaufgemeinschaft HaLiAf bei der Übergabe des Boniersystems mit allen Vereinen und Sponsoren.*

**Fotos: FF Hörleinsödt**

### *Einsätze, Übungen und Ausbildung*

Aus Einsatzsicht war das heurige Jahr gefüllt mit einigen Technischen Einsätzen (Freimachen von Verkehrswegen, Entfernen von Wespennestern, Türöffnung und Retten von Menschen und Tieren aus Notlagen). Auch die Nachbarschaftshilfe bei einem Brandeinsatz in Haslach zählte heuer zu unseren Aufgaben.

Die Übungen laut Übungsplan wurden alle planmäßig durchgeführt, wobei hier die „Alarmstufe 1 Brandübung“ bei der Salomonhütte besonders hervorzuheben ist. Organisiert wurde diese Übung von den Gruppenkommandanten der FF Hörleinsödt, bei welcher auch die FF Oedt und die FF Haslach planmäßig teilnahmen. Ein großes Danke nochmals an Erich Salomon, dass wir die Übung bei seiner Hütte durchführen durften!

Die Jugend- und Aktivgruppe nahm wieder an den Bewerben teil. Besonders die Jugendgruppe glänzte heuer mit herausragenden Leistungen ( 1. Rang in Silber beim Bewerb in St. Veit, Abschnittssieger in Bronze beim Bewerb in Helfenberg, je ein 2. Rang in Bronze und Silber beim Bewerb in Julbach und abschließend noch ein 3. Rang in Silber beim Landesbewerb in Natternbach). Herzliche Gratulation zu diesen Leistungen, welche auf die außerordentlich gute Zusammenarbeit unserer beider Feuerwehren zurückzuführen sind.
Auch das Jugendlager fand heuer wieder statt. Es stand unter dem Motto „Schlossgeister in der Fensterstadt“. Herzlich gratulieren möchte ich Lukas Kickinger - er absolvierte heuer das Wisstenstest Leistungsabzeichen in Bronze!

*Beim Jugend Wissenstest Leistungsabzeichen in Rohrbach!*

### *Veranstaltungen*

Der Familienwandertag führte uns heuer von Hörleinsödt über Windhag auf den Tanzboden. Nach einer kurzen Rast und einem Geschichtsvortrag ging es weiter über Hochhausen

nach Oedt und dann über Tschechien wieder zurück. Zuhause angekommen, schlossen wir den Tag mit einer gemütlichen Einkehr beim Jimmy.

Hier noch ein Danke an euch alle, dass ihr immer wieder unsere Veranstaltungen besucht. Der Riesenwuzzler, der Panoramafrühschoppen oder die Sunnseitn werden erst durch euren Besuch zum Erfolg. Bereits jetzt darf ich euch für das 1. August-Wochenende 2025 wieder herzlich zu uns nach Hörleinsödt einladen!

### *Gratulationen und Sterbefälle*

Heuer durfte der Feuerwehrstorch gleich 4 Mal landen! Wir gratulieren:

- Anita und Markus Roth zum Florian,
- Lena und David Keplinger zur Emelie,
- Verena und David Aichberger zur Lina und
- Manuela und Werner Enzenhofer zum Valentin.

Alles Gute den jungen Familien für die gemeinsame Zukunft!

Unserem Kameraden Josef Teufelsbrucker durften wir zum 85. Geburtstag gratulieren. Auf diesem Wege bedanken wir uns nochmal herzlich für die Einladung und wünschen nochmals alles Gute!

Im Juli mussten wir leider unseren Kameraden Emil Traxler zu Grabe tragen. Emil war beinahe 70 Jahre Mitglied der Feuerwehr und wurde wegen seiner Leistungen ua. mit der 60-jährigen Ehrenurkunde und der Bezirksmedaille in Bronze ausgezeichnet.

### *Sonstiges*

Ich wünsche der Gemeindebevölkerung alles Gute und bedanke mich gleichzeitig für das entgegengebrachte Vertrauen in unsere Wehr.
Der Gemeinde und vor allem der Nachbarfeuerwehr danke ich für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.
Allen Kamerad:innen gratuliere ich herzlich zu den erbrachten Leistungen bei Schulungen, Lehrgängen und Prüfungen.
Für das kommende Jahr wünsche ich uns allen unfallfreie Einsätze!

Ich möchte hier auch schon auf die Feuerlöscherüberprüfung hinweisen, welche von 14.-15. März 2025 bei uns in Hörleinsödt stattfindet. Feuerlöscher sind alle zwei Jahre seitens einer Fachfirma zu überprüfen.

***HBI Gerald Andexlinger***
***Kommandant***
***FF Hörleinsödt***

# Mittelschule Haslach

### *Heute lernen - morgen anwenden!*

So lautet der neue Slogan der Mittelschule Haslach, die seit heuer den Schwerpunkt auf Gesundheit-Soziales und Handwerk legt. Die Schule setzt Maßstäbe, wie Bildung praxisnah und gesellschaftlich relevant gestaltet werden kann. Ein gelungener Start - und die Zukunft verspricht noch mehr!
Mit einem praxisorientierten Konzept bringen wir die Schüler:innen nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch an gesundheitliche Themen heran. Besonders hervorzuheben ist der Einsatz von Fachleuten aus dem Gesundheits- und Sozialbereich, die den Unterricht bereichern und realitätsnah gestalten. Auch im Schulfach Bildungs- und Berufsorientierung werden Einblicke in Gesundheits- und Sozialberufe ermöglicht.
Im Bereich Handwerk setzen wir auf ein innovatives Konzept, das Theorie und Praxis vereint. Fächerübergreifender Unterricht verbindet handwerkliche Fähigkeiten mit Mathematik und anderen Fächern, sodass Schüler:innen praxisnah lernen können.
Ich möchte mich herzlich bei der Haslacher Wirtschaft für die ausgezeichnete Zusammenarbeit bedanken, die in diesem Jahr erneut bewiesen hat, wie wertvoll eine starke Gemeinschaft ist. Mein besonderer Dank gilt der Tischlerei Ebner, die uns bei der Tischler-Trophy mit ihrem Engagement und ihrer Fachkompetenz großartig unterstützt hat.
Im Voraus möchten wir uns bei der Tischlerei Andexlinger bedanken, die diese Aufgabe von der Firma Ebner übernimmt.
Das erste Jahr hat gezeigt, wie effektiv ein praxisorientierter Ansatz sein kann. Wir bieten unseren Schüler:innen nicht nur berufliche Orientierung, sondern auch wichtige Kompetenzen für das Leben - ein zukunftsweisendes Modell mit großem Potenzial.

msh mittelschule haslach
gesundheit soziales handwerk

***Direktor***
***Franz Zinöcker***

# Freiwillige Feuerwehr Oedt

Das Jahr 2024 war wieder sehr herausfordernd für uns als Feuerwehr. Einerseits waren es die zahlreichen Einsätze, die uns auf Trab hielten, andererseits die Übungen, die uns forderten. Hier ein chronologischer Rückblick. Schon im Jänner starteten wir mit unseren Monatsübungen.

## *Stockschiessen*

Mitte Jänner konnten wir endlich - nach langem Warten auf perfekte Eisverhältnisse - unser traditionelles Eisstockschießen am Wurzinger Teich veranstalten. Den Nachmittag ließen wir anschließend im Gasthaus Ghali - Jimmy‘s Pizza, gemütlich ausklingen.

## *Verschiedenes*

Im April fand unsere Frühjahrsübung gemeinsam mit den Feuerwehren Hörleinsödt und St. Oswald statt. Dabei bewältigten wir das Szenario eines Forstunfalles.

Am 1. Mai konnten wir nach langer Zeit wieder einen Maibaum beim Zeughaus aufstellen. Bei perfektem Wetter wurde es ein sehr gelungenes Fest.

Mitte Mai begannen die Malerarbeiten am Feuerwehrhaus. Ein großer Dank gilt der Malerei Arnoldner für die saubere und sorgfältige Arbeit.

Die Jugendgruppe Oedt/Hörleinsödt erreichte beim Landesbewerb in Peuerbach einen ausgezeichneten 3. Rang. Leider konnten wir am selben Abend den Erfolg nicht feiern, da ein starkes Gewitter aufzog, aber einige Wochen später holten wir dies nach bei einer riesigen Pizza im Gasthaus Ghali.

Im Juli fand das große Jugendlager in Sarleinsbach statt. Unsere Jugendgruppe nahm mit großer Freude teil. Es waren drei lustige und spannende Tage.

Am Feuerwehrhaus Oedt wurde eine 28 kWp PV-Anlage mit einem 16,8 kWh Speicher installiert. Dadurch kann das Feuerwehrhaus auch im Falle eines „Blackouts“ weiterhin betrieben werden.

## *Frühschoppen*

Heuer führten wir am 25. August bei unsererm Frühschoppen erstmals ein neues System für die Bestellung und Ausgabe von Speisen und Getränken ein, welches wir gemeinsam mit anderen Vereinen angeschafft hatten. Alles lief problemlos! Gegen halb eins war fast das gesamte Essen ausverkauft - ein Beweis für den großen Erfolg und die gute Besucherzahl. Ich möchte mich bei meinen Kameradinnen und Kameraden herzlich für die tatkräftige Mithilfe bedanken. Ein großer Dank gilt auch den Besucherinnen und Besuchern, die diesen Frühschoppen so erfolgreich gemacht haben.
Bitte merkt euch bereits jetzt schon das Datum für das nächste Jahr vor: Am Samstag, den 30.08.2025 veranstalten wir wieder einen Nasslösch-Bewerb und am Sonntag, den 31.08.2025 findet unser Frühschoppen statt.

## *Atemschutz-Leistungsabzeichen in Gold*

Am 21. September war ein sehr spannender Tag für drei Kameraden, die das Atemschutz-Leistungsabzeichen in Gold absolvierten. Mit einer hervorragenden Leistung meisterten sie die Prüfung mit Leichtigkeit. Ich gratuliere meinen Kameraden herzlich zu diesem Erfolg!

Ende Oktober fand unsere gemeinsame Herbstübung mit der Feuerwehr Hörleinsödt statt, zu der wir in Hörleinsödt eingeladen waren. Es war wieder eine sehr gut durchdachte und lehrreiche Übung.

Im Herbst starteten wir zudem wieder mit unserem Freitagabend-Stammtisch. Es sind immer gemütliche Abende, die wir sehr genießen.

So neigte sich das Feuerwehrjahr 2024 langsam dem Ende zu.
Am 7. Dezember feierten wir unsere alljährliche Weihnachtsfeier im Zeughaus. Bei gutem Punsch und leckerem Essen ließen wir das Jahr gemütlich ausklingen.

Fotos: FF Oedt

### *Herzliches Dankeschön*

Ich möchte mich bei meinen Kameradinnen und Kameraden herzlich für die tatkräftige Unterstützung und die hervorragende Mitarbeit bedanken. Ein großer Dank gilt auch der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit, sowie der Gemeindebevölkerung für ihre Unterstützung.

***HBI Markus Walchshofer***
***Kommandant FF Oedt***

---

# Ortsbauernschaft Lichtenau - St. Oswald

Nach einigen Jahren Pause, konnte heuer unser Ausflug wieder stattfinden. Wir fuhren nach Tragwein zu den Essigmacherinnen. Bei der Führung wurden wir auf eine Reise von der Streuobstwiese bis zum fertigen Produkt mitgenommen. Danach bestand noch die Möglichkeit zum Einkauf.

Nach dem Mittagessen machten wir uns auf den Weg zur Krapfenschleiferei ebenfalls in Tragwein. Da durften wir einige Krapfen-Variationen verkosten.
An beiden Betrieben durften wir miterleben, wie eine gute Idee und vor allem Leidenschaft zu solchen Betrieben führt.

**Fotos: privat**

Am 8. Dezember fand unsere alljährliche Weihnachtsfeier im Gasthaus Ghali statt. Durch die musikalische Gestaltung von Michaela und Margit, konnten wir diese in einem besonders stimmungsvollen Rahmen erleben.

Am Ende des Jahres möchte ich mich noch bei meinen Helfern sehr herzlich bedanken, vor allem für die Unterstützung beim Erntedank mit perfekten Mehlspeisen und dem Arbeitseinsatz.

***für die Ortsbauernschaft***
***Regina Wurzinger***

# Theatergruppe St. Oswald

## *Wintertheater 2024*

Wir starteten mit intensiver Probenarbeit für das Theaterstück „Auch Saubermänner haben ein Verfallsdatum“ ins neue Theaterjahr 2024. Meist waren wir hochkonzentriert und top motiviert, doch natürlich darf während der Probenarbeit der Spaß auch nicht zu kurz kommen. Durch das gemeinsame Lachen während der Proben wurde unser Zusammenhalt in der Gruppe wieder gestärkt und so konnten wir mit vollem Schwung und Elan von 22. Februar bis einschließlich 15. März das ausverkaufte Theaterstück zum Besten geben. Ein großes DANKE gilt euch, liebe Theaterbesucher, dass ihr euch kein Theater von uns entgehen lässt.

## *Helferfest*

Durch die tatkräftige Unterstützung unserer Freunde und Familienmitgliedern, gab es einen reibungslosen Ablauf beim Theater. Solche Mühen müssen natürlich belohnt werden und so lud uns unsere Obfrau Christina am 4. Mai zu sich nach Hause zum Helferfest ein, wo mit einem leckeren Hendl von Jumbo und vielen leckeren Kuchen der gemeinsame Erfolg gefeiert wurde.

## *Theaterausflug*

Die Tradition eines Ausfluges mit allen Theaterspielern und Hauptverantwortlichen des Theaters lassen wir natürlich weiterleben. Christian organisierte einen tollen, lustigen und vor allem geselligen Ausflugstag am 16. Juni. Nach einem gemeinsamen Frühstück ging es nach Neustift, wo wir eine Österreich-Bayrische Schmugglertour absolvierten.
Bei der Gerichtsverhandlung im Gasthaus Wundsam ging es unseren drei Schmuggler gehörig an den Kragen. Zum Glück wurden alle wieder frei gelassen und wir konnten den Tag bei einer Mostverkostung im Gasthaus Aumüller in Obermühl gemütlich ausklingen lassen.

## *Hochzeit*

Am 3. August haben sich unsere Theaterkollegin Sarah und ihr Marius das Ja-Wort gegeben. Natürlich stellte sich die Theatergruppe bei dem Brautpaar mit einem Türkranz in Form eines Herzens ein. Wir gratulieren nochmals sehr herzlich zur Hochzeit und wünschen euch alles erdenklich Gute auf eurem gemeinsamen Lebensweg.

## *Sketchparade*

Mit einer Sketchparade beim Kirtag feierten wir letztes Jahr unsere Neugründung der Theatergruppe. Da dies einen so guten Anklang fand, gestalteten wir auch heuer wieder den Vorabend zum Kirtag mit unseren Sketchen. Der rote Puch 500 von Mario Gumpenberger zierte dabei die Bühne. Die schauspielerischen Leistungen waren wieder herausragend, das Publikum war begeistert. Maria Bauer und Adi Bauer spielten auf der Bühne, als ob sie nie eine längere Pause gemacht hätten. Leonie Bauer und Helmut Hörlezeder waren zum ersten Mal mit dabei und sie haben ihre Rollen sehr gut gemeistert. Schön, dass ihr den Schritt auf die Bühne gewagt habt. Danke an die gesamte Theatergruppe, dass ihr euch für die Proben und die Aufführung Zeit genommen habt.

**alle Fotos: Theatergruppe**

## *Weihnachtsfeier*

Am 4. Dezember fand unsere Jahresabschlussfeier statt. In geselliger Runde wurde allen für ihren Einsatz im heurigen Theaterjahr gedankt.

## *Vorschau auf das Wintertheater 2025*

Unsere Regie, Evi Andraschko hat wieder ein großartiges und vorallem ein sehr lustiges Stück ausgewählt. Die Rollen sind verteilt und die ersten Proben sind bereits wieder vorbei. Der Titel des Theaters 2025 wird noch nicht verraten, aber ihr könnt neugierig sein, denn es warten wieder viele lustige Momente auf euch. Wir dürfen dabei auch ein neues Theatertalent in unserer Runde auf der Bühne begrüßen.

Tickets wird es wieder ONLINE über unseren Reservierungslink geben, aber an 2 Tagen kann man auch telefonisch reservieren.
Die Aufführungstermine stehen bereits im Veranstaltungskalender und auf der Homepage der Gemeinde.

***Obfrau***
***Christina Hinterleitner***
***und***
***Schriftführer***
***Mario Pernsteiner***

---

# Bürgergenossenschaft St. Oswald

## *Oktoberfest beim Steilstufenwirt*

Am 25. Oktober fand unser Oktoberfest statt. Viele Interessierte folgten unserer Einladung und haben sich bei Weißwurst und Bradlmusik selbst ein Bild vom Baufortschritt verschafft.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und durch den „Adventkalendertürchen-Verkauf" konnte zusätzlich ein beachtlicher Betrag in unsere Kasse gespült werden.

## *Baufortschritt*

Wir waren sehr fleißig in diesem Jahr und der Baufortschritt unseres Projektes „Steilstufenwirt" kann sich wirklich sehen lassen!
Deshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer für eure Mithilfe und euer Engagement in den letzten Monaten!

**Was hat sich getan -**
Die Rohbauphase ist abgeschlossen und wir befinden uns aktuell beim Innenausbau des Gebäudes.
Anfang nächsten Jahres starten wir mit den Malerarbeiten, die Installationstätigkeiten des Elektrikers und des Installateurs werden fortgesetzt.

Ein großes Augenmerk liegt zudem auf dem Fliesenlegen, da hier noch sehr viele Stunden investiert werden müssen.
Wir möchten euch daher dringend ersuchen, uns auch weiterhin beim Bau unseres Steilstufenwirtes tatkräftig zu unterstützen. Mit dem Kauf von Anteilen und dem Werben neuer Genossenschafts-Mitglieder könnt ihr uns in Zeiten von Teuerung (Baumaterial, etc.) finanziell unterstützen.
Aktuell besteht unsere Bürgergenossenschaft aus 219 Mitgliedern und wir freuen uns über jedes neue Mitglied.
Zudem haben wir schon eine mündliche Zusage eines Pächters für unseren „Steilstufenwirt", was uns natürlich besonders freut.

***Der Vorstand der Bürgergenossenschaft***

# Seniorenbund St. Oswald - Lichtenau

132 Mitglieder zählt derzeit unsere Seniorenbund Ortsgruppe, das sind um 9 mehr als im Vorjahr. Diese erfreuliche Steigerung ist einerseits auf die starken Geburtsjahrgänge, die ins Pensionsalter eintreten, aber wohl auch auf die Aktivitäten, die wir anbieten können, zurückzuführen. Wir freuen uns über jeden Neubeitritt und gratulieren jenen Mitgliedern, die wir im letzten Jahr zu langjähriger Mitgliedschaft ehren durften.

Das älteste Mitglied, Frau Schulrat Frieda Raab ist bereits 35 Jahre Mitglied.

Wir gratulieren herzlich!

Leider sind uns im letzten Jahr drei Mitglieder in die Ewigkeit vorausgegangen. Wir trauern um:

- Maria Prieschl
- Hedwig Venzl
- Hilda Bertlwieser

## *Leitthema 2025*

Das für 2025 gewählte Leitthema des Seniorenbundes „GEMEINSAM BEWEGEN - GESÜNDER LEBEN“ hat in unserer Ortsgruppe schon immer einen hohen Stellenwert.
Dazu einige Gedanken unseres Vorturners und Wanderreferenten Franz Allerstorfer:
Seniorenturnen und Wandern sind ein wertvoller Beitrag, um körperliche Tätigkeiten und Bewegungsabläufe bis ins hohe Alter schmerzfrei und mit Ausdauer ausführen zu können. Es ist allgemein bekannt, dass alles, was wir nicht mehr nutzen oder tun, verloren geht. Einseitige Bewegungen können zu Verspannungen, Fehlhaltungen und Gelenkdegeneration führen, was letztendlich Schmerzen verursacht. Schmerz ist oft das Signal unseres Körpers, dass wir etwas in unserem Leben und Alltag verändern sollten. Medikamente können wohl Schmerzen lindern, das

zugrunde liegende Problem lösen sie eher selten. Bereits ab dem 30. Lebensjahr beginnt der Muskelabbau, der im Alter immer ausgeprägter wird. Dies führt nicht nur zu einer Abnahme der Kraft, sondern auch zu einer verminderten Herzleistung. Inaktivität kann zu einem verstärkten Kraftverlust, Einschränkungen der Lebensqualität, Gebrechlichkeit und einem erhöhten Risiko für Demenz und Alzheimer führen. Doch mit regelmäßigem Kraft- und Ausdauertraining, kann die Kraft und Herzleistung in jedem Alter teilweise zurückgewonnen werden.

Unsere wöchentlichen **Turnstunden von November bis Mitte April** konzentrieren sich auf Herz-Kreislauftraining, Mobilisation, Koordination sowie Kräftigungs-, Gleichgewichts-, Dehnungs- und Entspannungsübungen.

*Am Bezirkswandertag in Aigen-Schlägl nahmen 22 Personen unserer Ortsgruppe teil.*

Die **wöchentlichen Wanderungen von April bis Ende Oktober** sind ein Beitrag zur Erhaltung unserer körperlichen und geistigen Fitness und fördern die soziale Interaktion.

Bei unseren Wanderungen legen wir besonderen Wert auf leistungsgerechte Belastung und Geselligkeit. Daher bieten wir stets drei Strecken mit unterschiedlichen Leistungsansprüchen an, sodass jeder entsprechend seiner körperlichen Fitness mitwandern und sich dabei unterhalten kann.Nach jeder Wanderung darf auch das gesellige Beisammensein im Gasthaus bei einer guten Jause nicht fehlen. Es freut mich sehr, dass unsere Aktivitäten so rege in Anspruch genommen werden.

Gerne nehmen wir auch an Sportveranstaltungen auf Bezirksebene teil, wie zum Beispiel am Bezirkswandertag in Aigen-Schlägl oder am Bezirksradtag in Sarleinsbach. Sogar am Landesradtag in Gaflenz waren die Oswalder Radler vertreten.

Ich lade alle zu unseren Aktivitäten herzlich ein.

GEMEINSAM BEWEGEN. GESÜNDER LEBEN.

oösb
OÖ Seniorenbund

## *Stocksport*

Unsere Stockschützen haben im Jänner bei der Bezirksmeisterschaft in St. Peter mit zwei Mannschaften teilgenommen. Die Mannschaft II musste sich mit einem 11. Rang zufrieden geben, die Mannschaft I konnte sich auf Rang 9 steigern.
Besser lief es im Sommer in Putzleinsdorf: Die Oswalder erreichten den 5. Rang von 10 Mannschaften.
Im Stockschützen-Cup gingen sie mit Rang 3 von 7 Mannschaften aus der Halle.

## *Kegeln*

Die Oswalder Mannschaft überzeugte unter 18 Mannschaften mit Rang 5.
In der Einzelwertung Damen war Maria Madlmayr mit Platz 9 von 40 Teilnehmern die beste Oswalderin.
Bei den Herren überzeugte Paul Mathe mit einem beachtlichen 5. Platz von 50 Teilnehmern.

## *Tarockcup*

Hier dürfen wir Franz Zauner zum 1. Rang von 66 Teilnehmern aus ganz OÖ sehr herzlich gratulieren.

## *Ausflüge und Reisen*

Die Frühjahrsfahrt führte uns zur Firma **MEGAFLEX** (Schuhe) und nach einem Besuch der **Dreifaltigkeitskirche in Lambach** zur beeindruckenen **Ausstellung Körperwelten** in Linz.

Im Sommer besuchten wir die **Gmundner Keramik** und danach die Firma **WOLF-Haus** in Scharnstein.

**Fotos: Seniorenbund**

Im September wollten wir zum Wandern auf der **Tauplitzalm** aufbrechen. Doch es kam anders - denn wir wurden von einer tief verschneiten Alm überrascht. Wir machten dort eine Rundfahrt mit einem Bummelzug und genossen die herrliche Winterlandschaft. Ein Erlebnis, das man nie so planen hätte können.

Zum Abschluss der Ausflugsaison lud Busreisen Wagner zur **Dankeschön-Fahrt** zu einer Backvorführung ins **Kaffeehaus Bauer** in Pfarrkirchen und einer Besichtigung der **Firma Strasser** in St. Martin.
**Herzlichen Dank an die Firma Wagner!**

An der **Landesreise nach Malta** nahmen neun Mitglieder unserer Ortsgruppe teil.

## *Smartphone-Stammtische*

Gerade für ältere Menschen stellt die Bedienung eines Smartphones anfangs eine Herausforderung dar. Eine wichtige Unterstützung bieten hier unsere gut besuchten Smartphone-Stammtische im Sporthaus unter bewährter Leitung von Franz Allerstorfer. Hier kann jeder die Anwendung und Bedienung seines Smartphones in einer entspannten und hilfsbereiten Atmosphäte erlernen und verbessern. Egal, ob es um Telefonieren, Whats-App-Anwendung, das Surfen im Internet, E-Mail schreiben, Terminkalender benutzen, Kontakte anlegen, WLAN-Nutzung, Navigieren, den Standort bestimmen oder das Fotografieren geht - hier finden die Teilnehmer Unterstützung und können sich über ihre Erfahrungen austauschen. Dabei steht nicht nur das Erlernen von Funktionen im Mittelpunkt, sondern auch die Geselligkeit und das gegenseitige Ermutigen, neue digitale Wege zu gehen. Insgesamt tragen Smartphone-Stammtische dazu bei, älteren Menschen ein Stück weit mehr Selbstbestimmung und Lebensqualität im digitalen Zeitalter zu ermöglichen.

## *Dankeschön*

Am Ende gilt mein Dank allen, die mich im letzten Jahr bei meiner Arbeit im Seniorenbund unterstützt haben. Ich denke da auch an die Musiker, angefangen bei den Schulkindern, den Sängern, den Blasmusikanten sowie an das Küchen- und Kellnerpersonal, die wesentlich zum Gelingen der Weihnachtsfeier und des Seniorenfaschings beitragen.
Ein ganz besonderes Danke geht an meinen Stellvertreter Franz Allerstorfer für seine umfangreiche und wertvolle Arbeit.
Auch den Vorstandsmitgliedern, den Ortsvertretern und allen, die eben da sind, wenn wir sie brauchen, gilt mein Dank.
Euch, liebe Leser, lade ich ein, unsere Angebote zu nützen, damit wir weiterhin eine lebendige Gemeinschaft bleiben.

***Bericht von Obmann Friedrich Stelzer***

# TSU Lichtenau

Im Jahr 2024 war wieder einiges los in der Sportunion. Beginnen möchte ich wie gewohnt mit unserer Faustballjugend, die dieses Jahr wieder sehr erfolgreich war. Unsere jüngsten in der **U10 Mixed** konnten beim Hallenturnier den siebten Platz von 14 Mannschaften erreichen. In der Feldmeisterschaft konnte sich die neu formierte Mannschaft den neunten Platz erkämpfen.

In der U12 Meisterschaft wurde in der Halle der Meistertitel geholt. Auch am Feld konnte man diese Spitzenleistung wiederholen und sich so zum Doppelmeister küren.

Die **U14 männlich** ist ein Garant für Bezirksmeistertitel. Sowohl in der Halle als auch am Feld wurde der Titel nach Hause gespielt.
Die **U14 Mädls** belegten in der Halle noch Platz 5, aber am Feld zeigten auch sie groß auf und sicherten sich den Bezirksmeistertitel.

Unsere **U16** wollte der U14 um nichts nachstehen, tat es ihnen gleich und erreichte auch den Bezirksmeistertitel in der Halle. In der Feldmeisterschaft schaffte man es auch aufs Stockerl und holte Silber.

Den Vizemeister in der Halle schaffte auch unsere **U18**. Noch besser lief es am Feld, wo man auch ganz oben am Stockerl stand.

**Fotos: TSU Lichtenau**

Neben Elisa Mayer und Manuel Hofer, haben wir seit heuer noch drei weitere Jugendliche, die es in den Oberösterreich Kader schafften. Laura Mühlparzer und Lisa Schauberger wurden in den U14 Kader aufgenommen. Mit erst 11 Jahren überzeugte auch Nico Hofer die Landesauswahltrainer und wurde ebenfalls in den U14 Kader einberufen.
Zusammenfassend kann man einfach nur stolz sein auf diese Leistungen unserer Jugendmannschaften. Die 7 Bezirksmeistertitel in einer Saison (Halle und Feld), sind der Beweis, dass man hier vieles richtig macht.
Diese großartigen Leistungen kommen natürlich nicht von irgendwo. Hartes, kontinuierliches Training tragen hier sehr zu den Erfolgen bei. Dieses Jahr absolvierten wir wieder ein zweitägiges Jugendtrainingslager inklusive Übernachtung in unserem Sporthaus. Hierbei wurde nicht nur fleißig trainiert, sondern auch der Zusammenhalt zwischen ganz klein und groß enorm gestärkt.

**Ein großer Dank gilt hier den Eltern, die die Kids immer zu den Trainings bringen und auch bei den Meisterschaftsspielen begleiten - und natürlich auch unseren Jugendtrainern, die immer vollen Einsatz zeigen, was sich dann in den erfolgreichen Ergebnissen widerspiegelt.**

Möchtest auch du das Faustballspielen probieren? - Dann melde dich einfach bei unserer Jugendbetreuerin Julia Pühringer (Tel.Nr.: 0664/917 53 09) - von ihr erfährst du alles Weitere und auch wann das nächste Training stattfindet.

## *Damen - Meisterschaften*

Bei den Erwachsenen stellten wir bei den Damen gleich zwei Mannschaften. Wobei eine davon rein aus Jugendspielerinnen besteht. Dieses Jahr stand ganz im Zeichen, Erfahrung bei den Erwachsenen zu sammeln. Die bereits seit langem eingespielte Einser-Damenmannschaft konnte sowohl in der Halle als auch am Feld den Vizemeistertitel nach Lichtenau holen.

## *Herren - Meisterschaften*

Bei den Herren wurden die Meistertitel unter den Lichtenauer Mannschaften fair aufgeteilt. In der Halle konnte die mit Jugendspielern gespickte SPG2, Platz 1 erreichen. Platz 2 ging an die routinierte SPG3. In der Feldmeisterschaft war es dann genau umgekehrt. Dort schaffte man es sogar das ganze Siegerpodest für sich zu behaupten, SPG3 vor SPG2 und SPG4.

Unsere Einser Mannschaft der Herren war auf Wiederaufstieg aus, nachdem letztes Jahr sowohl in Halle und Feld der Gang in die 2. Landesliga angetreten werden musste. Besonders beeindruckend gelang das in der Feldmeisterschaft, wo man sich ungeschlagen zum Meister krönte. Auch in der Halle wurde man Meister und ist somit in beiden Meisterschaften wieder in der höchsten oberösterreichischen Liga auf Punktejagd.

## *Gesamt-Ergebnisse*

Zusammengefasst erreichte der gesamte Verein in der abgelaufenen Saison 11 Meistertitel und 8 weitere Stockerlplätze. In der ganzen Vereinsgeschichte stellten wir noch nie so viele Mannschaften wie letztes Jahr: 6 Jugend-, 2 Damen-, 4 Herren- und eine Seniorenmannschaft. Ein echt beachtliches Ergebnis für die Faustballer/Innen der SPG Lichtenau/Haslach.

## *Veranstaltungen und vieles mehr*

Doch nicht nur faustballerisch tut sich was in Lichtenau. Wir konnten heuer auch wieder viele Veranstaltungen und Events auf die Beine stellen. Ein Skitag am Hauser Kaibling, ein Petersfeuer mit sehr vielen Besuchern, ein Union Ausflug zum Woodstock der Blasmusik, ein Faustball Dörferturnier mit 14 Mannschaften, ein Wandertag in die Bayrische Au, ein Asphaltstock-Turnier, ein Ferienspiel mit 30 Kindern und ein zweitägiges Jugendtrainingslager mit 35 Kindern. Auch hier sieht man, dass unsere Veranstaltungen immer sehr gut angenommen werden.

In unsere Sportanlage wurde auch wieder investiert. Ein neues Mähwerk für den Rasenmähertraktor,welches mähen, mulchen und vertikutieren kann, wurde angekauft. Der Bereich zwischen der Zufahrtsstraße und dem Sportplatz wurde asphaltiert. Vielen Dank hier an die Gemeinde Lichtenau, für die finanzielle Unterstützung. Dank neuer Sponsoren muss auch der Zaun Richtung Hauptstraße adaptiert werden, damit dort noch große Werbebanner angebracht werden können.

Als Fazit kann man stolz behaupten, es war ein sehr erfolgreiches Jahr für die Union Lichtenau und ihre Mitglieder. Man sieht, dass vieles bereits richtig gemacht wird, aber es durchaus noch einiges an Verbesserungspotential gibt. Denn: wer rastet, der rostet! - Und das ist nicht nur sportlich gemeint, sondern auch organisatorisch. Umso wichtiger ist es, viele Menschen für unseren Verein zu begeistern und den Zusammenhalt und das Vereinsleben zu fördern und zu stärken.
Das war ein kurzer Auszug der Ereignisse in unserer Union. Genaueres aus den Sektionen, den Veranstaltungen und was sich sonst noch alles in unserem Verein getan hat, könnt ihr wieder in unserer alljährlichen Union Zeitung lesen.

Zum Abschluss noch ein großes Dankeschön an die Gemeinde Lichtenau, allen Besuchern unserer Veranstaltungen und unseren Sportlern, die den Namen der Union Lichtenau in ganz OÖ und darüber hinaus immer wieder hochhalten.

***Philipp Weishäupl***
***Obmann***

# Sportunion St. Oswald

## Sektion Fußball

### *Seniorenfussball*

Wir freuen uns, dass die Mitgliederzahl heuer um 4 Personen gestiegen ist. Von den derzeit 51 Mitgliedern, nehmen 30 Seniorenfußballer aktiv an den Trainingseinheiten bzw. an Veranstaltungen teil.
Der diesjährige Trainingsauftakt fand in Aigen-Schlägl statt. Anschließend ging es gemeinsam ab ins Pub. Es fanden zehn Trainingseinheiten mit den Senioren-Fußballkollegen aus Aigen-Schlägl statt. Nach jedem Training findet ein gemütlicher Ausklang bei guter Jause und Bier im Klubhaus statt.
**Es sind alle Interessierten zum unverbindlichen Training jeden Freitag um 18:30 Uhr oder nur beim gemütlichen Zusammensitzen recht herzlich willkommen.**

Anfang März fand der alljährliche Männerskitag am Hochficht bei zahlreicher Teilnahme inkl. Apres Ski im Alm-Pub statt.

Am 15. August fand wieder unsere Jahresfeier mit

unseren Familienmitgliedern statt. Beim Wandertag am 5. Oktober verdienten wir uns nach ca. 20 km Fußmarsch a guat‘s „Brat‘l in da Rein“ beim Baier.

Heuer gab es auch zahlreichen Nachwuchs, darunter wieder ein Zwillingspaar. Wir gratulieren allen stolzen Eltern recht herzlich und wünschen alles Gute für die Zukunft.

***Bericht für die Sektion Seniorenfußball Friedrich Plank***

### *Kinderfussball*

Das Kinderfußballtraining, das nun bereits **im dritten Jahr** durchgeführt wird, erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit und hat sich zu einem festen Bestandteil für die Kinder entwickelt.
Im Laufe des Jahres wurden insgesamt **35 Trainingseinheiten** abgehalten, sowohl in der Halle als auch auf dem Sportplatz. Die Kinder haben viel Freude am Training und sind mit Begeisterung dabei, ihre koordinativen und fußballerischen Fähigkeiten zu verbessern.
Unter dem Motto „Gemeinsamer Spaß an der Bewegung“ wird den Kindern die Freude am Sport und der Bewegung näher gebracht.

Das Kinderfußballtraining ist in zwei Altersgruppen unterteilt:

- Kindergarten-Gruppe (Geburtsjahr 2019 und jünger)
- Schüler-Gruppe (Geburtsjahr 2018 und älter)

In der Kindergarten-Gruppe liegt der Fokus klar auf Spaß und gemeinsamer Bewegung. Hier geht es darum, den Kindern ein erstes Gefühl für den Fußball zu vermitteln und gleichzeitig ihre Koordinationsfähigkeiten spielerisch zu verbessern. Dabei werden einfache, abwechslungsreiche Übungen mit dem Ball durchgeführt, die wenig fußballspezifisch sind und vielmehr die allgemeine Motorik und Bewegungsfreude der Kinder anregen.

In der Schüler-Gruppe ist der Fokus bereits stärker auf Fußball gerichtet. Hier werden die Kinder zunehmend in die grundlegende Welt des Fußballs eingeführt, wie z.B. Pass-Spiel, Dribbling, usw. Gleichzeitig wird versucht, den Kindern den Teamgedanken näher zu bringen.
Im Vordergrund steht aber für beide Gruppen das Wichtigste: **Der Spaß am gemeinsamen Training.**

Trainiert werden die beiden Gruppen von Alexander Neidhart (Kindergarten-Gruppe) und Simon Radinger (Schüler-Gruppe). Des weiteren werden die beiden Trainer von Lukas Radinger, Valentin Radinger und Christoph Stallinger bei den Trainings oder als Aushilfen noch tatkräftig unterstützt.
Im Herbst dieses Jahres wurde von Alexander Neidhart, Simon Radinger und Valentin Radinger eine 5-tägige Ausbildung zum ÖFB-Nachwuchstrainer absolviert. Dies ermöglicht es uns, den Kindern eine noch qualifiziertere und altersgerechtere Ausbildung zu bieten und die Trainingsmethoden kontinuierlich zu verbessern.

Abschließend möchten wir uns bei allen Eltern und Kindern für ihre Teilnahme und Unterstützung bedanken. Das Jahr 2024 war ein voller Erfolg und wir freuen uns darauf, auch im nächsten Jahr gemeinsam mit den Kindern neue sportliche Abenteuer zu erleben.

Neue Teilnehmer (Kinder zwischen 3 und 8 Jahren) sind jederzeit willkommen und können ohne Voranmeldung zum Training der dementsprechenden Gruppe kommen. Mitzubringen sind: Sportbekleidung, Trinkflasche und gute Laune.

**Training ist aktuell jeden Freitag von**
- **16:00 - 16:45 Uhr - Kindergarten-Gruppe**
- **16:45 - 17:30 Uhr - Schüler-Gruppe**

Nähere Infos gibt es bei:
Simon Radinger (0664/912 08 16) oder
Alexander Neidhart (0664/164 92 66).

***Bericht für die Sektion Kinderfußball***
***Simon Radinger***

---

# Sektion Rad

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir möchten einen Rückblick auf die Radsaison 2024 geben.
Auch heuer waren bei unseren Dienstags-Ausfahrten wieder zahlreiche Teilnehmer dabei, die unsere Sektion stärken - denn jeder Einzelne trägt zur Gemeinschaft bei.

Wir hatten in den letzten Jahren schon einzelne Radfahrer, die bereits mit E-Bikes unterwegs waren und sich in den Gruppen gut aufgehoben fühlten. Im Laufe der Saison haben einige das normale Rad gegen ein E-Bike getauscht und so hat es sich ergeben, dass eine reine E-Bike Gruppe entstanden ist. Das wiederum führt dazu, dass bei den Ausfahrten größere Runden gefahren und neue Streckenabschnitte entdeckt werden können.

Durch die große Anzahl von Teilnehmern gab es heuer manchmal sogar eine vierte Gruppe. Gerne möchten wir diese Gruppe „ausbauen“ und zu einem fixen Bestandteil unserer Sektion machen.

## *!!! Nachwuchs gesucht !!!*

Unsere Sektion hat zwar über 40 Mitglieder, dennoch fehlen uns die jungen Radfahrer im Alter zwischen 16 und 40 Jahren. Es spielt auch keine Rolle, ob mit E-Bike oder ohne, es soll der Spaß und das gemeinsame Radfahren im Vordergrund stehen.
Wir freuen uns über jeden, der sich angesprochen fühlt und nächste Saison bei uns mitfährt.

**Vorschau auf die Saison 2025:**

**Treffpunkt:** Ortsplatz St. Oswald
**Zeit:** jeden Dienstag um 18:00 Uhr
Die erste Ausfahrt ist für Dienstag, den 22. April 2025 geplant.

Neben den Dienstags-Ausfahrten gab es auch heuer eine Tagesausfahrt. Diese führte von St. Oswald über Aigen nach Julbach und weiter nach Klaffer. Im Seerestaurant am Badesee Klaffer war die Mittagsrast und danach ging es über Ulrichsberg nach Aigen-Schlägl zurück, wo im Cafe Jauker die Ausfahrt gemütlich ausklang.

Ein großes Dankeschön an alle die bereits Teil unserer großen Radfamilie sind und ein herzliches Willkommen an alle neue Mitglieder. Auf eine sichere und unfallfreie Radsaison 2025.

***Bericht für die Sektion Rad***
***Helga Hörlezeder***

# Sektion Dart

Auch dieses Jahr trafen wir uns wieder zum regelmäßigen Dart-Training im Klubhaus der Sportunion. Um uns auch mit anderen Dartern zu messen, nahmen wir an mehreren Turnieren in der Umgebung teil.

Der diesjährige Höhepunkt war der neu ins Leben gerufene „Mühlviertel Cup“. Der erste Spielort dieser Turnierserie war im Mai bei uns in St. Oswald. da wir nicht genau wussten, wie viele Teilnehmer zu erwarten sind, entschieden wir uns dazu, das Turnier in der Volksschule zu veranstalten. Alles in allem war es eine gelungene und sehr spaßige Veranstaltung, die allen gefallen hat.

Wir würden uns freuen, neue Darter bei uns begrüßen zu dürfen. Vielleicht sieht man ja im nächsten Jahr das ein oder andere neue Gesicht an der Abwurflinie.

***Bericht für die Sektion Dart***
***Tobias Walch***

# Spendenübergabe

Als Verein, der für Gemeinschaft und Zusammenhalt im Ort steht, ist es uns ein großes Anliegen, das Projekt Steilstufenwirt finanziell zu unterstützen. Der Scheck mit unserer Spende von 2.000 € wurde Ende November an Obfrau Heidemarie Silber und ihr Team übergeben.

Wir wünschen weiterhin alles Gute und freuen uns auf viele gesellige Stunden beim Wirt.

***Obmann***
***Manuel Pernsteiner***

**alle Fotos: Sportverein**

# Heastauba-Club

Traditionell begann auch das Jahr 2024 wieder mit der Jahreshauptversammlung im Cafe Jauker, wo wir von unserer ehemaligen Wirtin Barbara Springer „g‘selchte Ripperl“ kredenzt bekamen. Nach dem schmackhaften Essen wurden noch offizielle Themen besprochen bevor dann in den gemütlichen Ausklang übergegangen wurde.

Im Februar wurde bereits zum zweiten Mal ein internes Dartturnier veranstaltet, welches von den Mitgliedern sehr gut angenommen wurde. Auch dieses Jahr konnte sich Tobias Walch vor Marc Höllinger und Günter Breiteneder durchsetzen.

Zu unserem **25-jährigen Jubiläum** wurde am „Kranzltog“ ein großer Frühschoppen mit Fahrzeugsegnung veranstaltet. Neben köstlichem Essen und Trinken gab es für alle Besucher auch einen Schlüsselanhänger mit dem hl. Christophorus als Gastgeschenk und unser Pfarrer Gerhard segnete die anwesenden Fahrzeuge. Obwohl das Wetter anfangs nicht so gut ausgesehen hat, war der Frühschoppen sehr gut besucht. Es freut uns jedes Jahr wieder, wie gut dieser bei der Bevölkerung angenommen wird. An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön an alle Helfer für die Unterstützung und den Zusammenhalt.

## *3-Tages-Ausfahrt*

Unser jährliches Highlight ist die 3-Tages-Ausfahrt, welche uns dieses Jahr auf den Großglockner führte. Am ersten Tag stand die Anreise zu unserem Quartier nach Bruck an der Glocknerstraße auf dem Programm. Bei herrlichem Wetter starteten wir Samstag früh in Richtung Großglockner. Nach dem sehr anstrengenden Aufstieg für unsere Mofas, ging es zur Edelweißspitze und zum Hochtor. Wieder bei der Unterkunft angekommen, ließen

wir den Tag gemütlich ausklingen. Am Sonntag traten wir dann die Heimreise an, wo der jährliche Besuch am Frühschoppen in Oedt unsere 3-Tages-Ausfahrt abrundete.

Fotos: Heastauba-Club

### *Diverse Ausfahrten*

Um unsere Mofas öfter zu benutzen, machten wir das Jahr hindurch auch mehrere kleinere Ausfahrten. Wir besuchten zum Beispiel mehrere Oldtimertreffen im Bezirk.
Am Samstag vor dem Vatertag fuhren wir auch eine Runde und kehrten dabei auf eine Jause bei Burgi Zach in Aigen ein. Am Nachhauseweg besuchten wir noch die Biker der Dopo-Finita, welche wieder im Pfarrstadel bei uns in St. Oswald zu Gast waren.
Zum Saisonabschluss fuhren wir in die Hammerschmiede und danach erfolgte das traditionelle „Einwintern" bei unserem Obmann „Mike", wo uns eine köstliche Jause von Margit Sigl erwartete.

Jeder der Lust und Laune hat, sich unseren Ausfahrten anzuschließen, ist bei uns herzlich willkommen. Die Termine für die Ausfahrten können bei unseren Mitgliedern nachgefragt werden.

Wie bereits letztes Jahr angekündigt, wurde von Felix Hörlezeder für unseren Club eine Homepage erstellt. Unter **www.heastauba-st-oswald.at** könnt ihr Infos zu unserem Verein, zu unseren Ausfahrten, unseren Veranstaltungen und vieles mehr finden.

***Schriftführer***
***Tobias Walch***

# ESV Furtmühle

### *Turniere auf Eis*

Das Jahr 2024 geht zu Ende und wir konnten leider wieder kein Turnier auf Natureis austragen. Viele hätten ihren Eis- bzw. Holzstock schon bereit - aber leider ist es noch nicht so weit. Hoffentlich können wir aber im Laufe des Winters doch noch ein Eisturnier austragen.

Sollte es dennoch wieder nicht klappen, so ist geplant, dass wir ein Dörfer- bzw. Vereinsturnier auf Asphalt in unserer Halle austragen. Asphalt-Stöcke stellen wir natürlich auch gerne zur Verfügung. Nähere Infos erhaltet ihr, wenn es soweit ist.

### *Kinder-Ferienspiel*

Am 9. August konnten wir beim Ferienspiel wieder über 20 Kinder in unserer Stockschützenhalle begrüßen, mit ihnen spielen und mit einer leckeren Bosna zum Abschluss verköstigen. Hier gilt mein Dank meinen fleißigen Helferinnen und Helfern!

### *Ausflug*

Insgesamt 33 Mitglieder (inkl. 5 Kinder) machten sich am 19. Oktober 2024 auf den Weg zur KTM-Motohall nach Mattighofen und auf den Grünberg bei Gmunden. Leider hatten wir am Grünberg aufgrund des Nebels keine Fernsicht, aber das Bradl-Essen ließen wir uns trotzdem schmecken. Zum Abschluss dieses gelungenen Ausfluges, kehrten wir noch in Scharten auf eine Jause ein.

### *Aussicht auf 2025*

Im kommenden Jahr hoffen wir wieder auf alle gesunden Mitglieder, um wieder Meisterschaften zu beschicken und natürlich auf viel Natureis. Außerdem stehen 2025 auch wieder die Wahlen für den Vereinsvorstand an.

***Obmann***
***Stefan Gammer***

# Jägerschaft St. Oswald

Liebe Jagdfreunde,
ein weiteres Jagdjahr neigt sich dem Ende zu und es ist an der Zeit, auf die vergangenen Monate zurückzublicken. In dieser Zeit haben wir nicht nur die Schönheit der Natur und die Faszination der Jagd erlebt, sondern auch wertvolle Momente des Miteinanders geteilt.

Die Jagd ist mehr als ein Hobby: sie ist eine Leidenschaft, die uns verbindet und uns lehrt, die Natur zu respektieren und zu schätzen. In diesem Jahr haben wir viele Herausforderungen gemeistert und Erfolge gefeiert, die ohne den unermüdlichen Einsatz jedes Einzelnen Jagdkollegen nicht möglich gewesen wären.

## *Jagdliche Aspekte*

Die Jagd steht in der heutigen Zeit vor zahlreichen Herausforderungen und Veränderungen, die sowohl durch gesellschaftliche Entwicklungen als auch durch ökologische Faktoren bedingt sind. Hier sind einige Aspekte, die die Jagd in der momentanen Zeit prägen:

- Gesellschaftliche Akzeptanz
- Nachhaltigkeit und Naturschutz
- Technologische Entwicklungen
- Regulierungen und Gesetze
- Klimawandel
- Bildung und Aufklärung

Insgesamt ist die Jagd in der momentanen Zeit ein komplexes Thema, das sowohl Chancen als auch Herausforderungen mit sich bringt. Ein respektvoller Umgang mit der Natur, eine verantwortungsvolle Jagdpraxis und der Dialog mit der Gesellschaft sind entscheidend, um die Jagd zukunftsfähig zu gestalten.

## *Veranstaltungen*

Anfang Mai nutzten wir beim **Gewehraufschießen** die Gelegenheit, unsere Büchsen auf ihre Schusssicherheit bzw. Treffgenauigkeit zu überprüfen.
Die **Dopo-Finita** wurde auch 2024 wieder von der Jägerschaft ausgerichtet und die Verköstigung der ca. 90 Biker und Gäste wurde zur Gänze von uns übernommen.
Leider musste unser allseits beliebtes **Tontaubenschießen** aufgrund schwerer Regenfälle das erste Mal heuer abgesagt werden.

***weitere Termine zum Vormerken:***

| | |
|---|---|
| Halbtages-Jagd: | 31.12.2024 |
| Bezirksjägertag: | 22.02.2025 |

## *Jungwildrettung*

Die Jungwildrettung spielt eine entscheidende Rolle im Naturschutz und in der nachhaltigen Jagd. Hier sind 5 wichtige Aspekte, die die Bedeutung der Jungwildrettung unterstreichen:

1. **Erhalt der Wildpopulation:** Jungwild ist die Zukunft der Wildbestände. Durch die Rettung und den Schutz von Jungtieren tragen wir dazu bei, dass die Populationen stabil bleiben und sich gesund entwickeln können.
2. **Ökologische Balance:** Eine ausgewogene Wildpopulation ist wichtig für das gesamte Ökosystem. Jungwild hat eine wichtige Rolle im Nahrungsnetz und ihre Rettung hilft, das Gleichgewicht zwischen den verschiedenen Arten zu wahren.
3. **Nachhaltige Jagd:** Die Jungwildrettung ist ein wesentlicher Bestandteil einer verantwortungsvollen Jagdpraxis. Indem wir sicherstellen, dass genügend Jungtiere überleben, fördern wir eine nachhaltige Nutzung der Wildbestände.
4. **Sensibilisierung und Bildung:** Die Rettung von Jungwild kann auch als Bildungsmaßnahme dienen. Sie sensibilisiert die Öffentlichkeit für die Herausforderungen, denen Wildtiere gegenüberstehen und fördert ein besseres Verständnis für die Natur und Naturschutz.
5. **Förderung der Artenvielfalt:** Durch den Schutz von Jungwild tragen wir zur Erhaltung der Artenvielfalt bei. Eine gesunde Population von Wildtieren ist wichtig für die genetische Vielfalt und die Anpassungsfähigkeit an Umweltveränderungen.

Insgesamt ist die Jungwildrettung ein wichtiger Schritt, um die Zukunft unserer Wildtiere und ihrer Lebensräume zu sichern. Es ist eine gemeinsame Verantwortung von Jägern, Naturschützern und der Gesellschaft, sich für den Schutz und die Rettung von Jungwild einzusetzen.

## *Veränderung Dominik Ilk*

Für 12 Jahre waidgerechte Ausübung der Jagd in St. Oswald bedanken wir uns sehr herzlich bei unserem Jagdkollegen Dominik Ilk.
Dominik ist aus familiären Gründen jagdlich in das Nachbarrevier Aigen-Schlägl übersiedelt.
Die Jagdpächter wünschen Dominik persönlich alles Gute und ein kräftiges Waidmannsheil!

## Jäger im Baustelleneinsatz

Beim Projekt „Steilstufenwirt“ brachten sich die Jäger intensiv ein und übernahmen die gesamte Estrichverlegung!

**alle Fotos: Jägerschaft**

## Kinder-Ferienspiel

Das SPÖ Kinderferienspiel - ausgerichtet von der Jägerschaft - war auch in diesem Sommer mehr als gut besucht. Die Zauberin „Bertakus“ ließ 35 Kinderherzen höher schlagen. Mit verschiedenen Spielen, kühlen Getränken und Grillwürstchen wurde es ein perfekter Nachmittag.

## Bockabschuss

In Summe sollten laut Abschussplan 21 Böcke (I-er, II-er, III-er) erlegt werden und dieser Vorgabe konnte auch entsprochen werden. Über ein Waidmannsheil durfte sich am 15. Juli unser Waidkamerad Bertl Brunner mit dem Erlegen eines kapitalen abnormen Bockes im Oswalder Holz erfreuen. Insgesamt durften sich fast alle Jägerinnen und Jäger über den Abschuss reifer Böcke im Revier St. Oswald freuen. Die gesamte Jägerschaft gratuliert den Schützinnen und Schützen mit einem kräftigen Waidmannsheil!

## „Schwarzkittel“ in St. Oswald

Die Wildschäden durch Schwarzwild blieben auch heuer zur Gänze aus. Durch die intensive Bejagung und dem nächtlichen Einsatz einiger Jäger wurden mehrere Stück Schwarzwild erlegt.

**Waidmannsdank für den unermüdlichen Einsatz!**

## Rotwildabschuss

Ein kräftiges Waidmannsheil gilt Sarah Ilk und Bertl Brunner, für das Erlegen eines Hirschkalbes im Almesbergerholz, sowie im Oswalderholz.

**Hubertus sei Dank!**

## Wildbret ist gesund

Nicht mehr wegzudenken in unserer Gemeinde, sind die Oswalder Wildbratwürstel am Bratwürstelsonntag, die es heuer im „Steilstufenwirt“ am ersten Advent-Sonntag zu kaufen gab.

## Waidmann‘s Ruh

Am 27. Juni 2024 verstarb unser Jagdkollege und Freund, Franz Ilk im Alter von 61 Jahren. Über 35 Jahre war Franz als aktiver Jäger im Revier St. Oswald und auch St. Stefan tätig. Er war Träger der Raubwildnadel und in seiner langen, aktiven jagdlichen Zeit war er auch ein begeisteter Hundeführer.
Franz war Jäger mit Leib und Seele und ein verlässlicher Jagdkollege.
Im Namen der gesamten Jägerschaft:
Waidmann‘s Ruh lieber Franz, wir werden dich immer in guter Erinnerung behalten.

## Danke

Ich möchte an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank aussprechen. Danke an alle Jagdgenossen, die mit ihrem Engagement, ihrer Leidenschaft und ihrem Wissen zum Gelingen des Jagdjahres beigetragen haben. Euer Einsatz in der Vorbereitung, bei der Durchführung der Jagd und in der Pflege unserer Reviere ist unbezahlbar.
Lasst uns die Erlebnisse und Erinnerungen, die wir in diesem Jahr gesammelt haben, in unseren Herzen bewahren und mit Freude auf die kommenden Herausforderungen blicken. Gemeinsam werden wir auch im nächsten Jahr die Jagd in allen Facetten genießen.

## Waidmannsdank!

**Jagdleiter-Stellvertreter**
**Albert Brunner**

# Musikverein St. Oswald

**„Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu bereiten“.**
(Aristoteles)

Diese Freude ist es, die unseren Musikverein seit Jahrzehnten prägt, Generationen verbindet und das gemeinschaftliche Miteinander in unseren Gemeinden fördert. Auch das Jahr 2024 war geprägt von vielen musikalischen Höhepunkten und bereichernden Momenten, auf die wir zurückblicken möchten. Mit dem Jahresbericht geben wir euch Einblick in unser Vereinsleben.

## *Maskenball*

Der traditionelle Maskenball im Gasthaus Anzinger stellte den Auftakt ins Jahr 2024 dar, wobei die Vorbereitungen bereits Wochen vor dem Jahreswechsel beginnen. Der Maskenball ist ein absolutes Highlight in der Faschingszeit und zeichnete sich auch dieses Jahr wieder durch zahlreiche Gruppen aus, die uns mit ihren großartigen Kostümen und einfallsreichen Showeinlagen überraschten. Die Böhmerwaldkrainer sorgten wieder für beste musikalische Unterhaltung.
Bereits jetzt im Kalender vormerken: 07.02.2025 Maskenball im GH Anzinger

## *Musik in kleinen Gruppen*

Im Februar erreichten unsere Jungmusiker Elias Haselgruber mit seinem Schlagwerkkollegen Simon Bauer bei deren Auftritt 91 Punkte. Mit ebenso 91 Punkten überzeugte auch unser Holzbläserquintett o*woods mit einem höhrenswerten Auftritt. Wir gratulieren nochmals sehr herzlich zu dieser Leistung.

## *Frühlingskonzert*

Neben der Konzertwertung im Herbst stellt das Frühlingskonzert den musikalischen Höhepunkt im Jahr dar. Unser Kapellmeister Klaus Haselgruber stellte wieder ein sehr anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm zusammen, das in zahlreichen Proben erarbeitet wurde. Von J.S. Bach bis zu Queen spannte sich der Bogen des Konzertes unter dem Titel „Epic Scenes - einfach sagenhaft“.
Fixpunkt dabei ist mittlerweile der Auftritt unseres Jugendorchesters OJO unter der Leitung von Michael Silber. Auch der Schülerchor der Volksschule präsentierte sich mit einer Gesangseinlage. Die Kinder studierten im Rahmen des Kooperationsprojektes „stimmig“ mit der LMS Schlägl unter der Leitung von Martina Haselgruber Lieder ein und erfreuten das Publikum mit ihrem Können.

Außerdem dürfen wir Johann Reiter danken, der 63 Jahre Mitglied in unserem Verein und zusätzlich noch 56 Jahre davon im Vorstand an der Spitze des Vereines tätig war. HANS, danke für dein unglaubliches Durchhaltevermögen und die langjährige Unterstützung im Vorstand.

Mit 14 Jahren an der Spitze des Vereins, bedanken wir uns sehr herzlich bei Manfred Bauer, der unseren Verein mit seinem Ehrgeiz und unternehmerischem Denken geprägt und gemeinsam mit Klaus in den letzten Jahren auch musikalisch an die Spitze des Bezirkes gebracht hat.

Und mit großartigen 61 Jahren als Mitglied bedanken wir uns bei Franz Reiter, der mit diesem Jahr seine aktive Vereinsmitgliedschaft beendet hat. Danke Franz, du warst bei jeglichen Auftritten und Veranstaltungen des Musikvereins immer eine verlässliche Stütze

## *Neue Musiker*

Heuer konnten wir wieder drei junge MusikerInnen bei uns im Verein begrüßen: Elena Sommer am Horn, Martin Haselgruber auf der Trompete und Fabian Zach am Schlagwerk. In so einer kleinen Gemeinde ist ein stetiger Zuwachs an jungen Musikern keine Selbstverständlichkeit. Viel mehr zeugt dies von der unbändigen und engagierten Jugendarbeit bei uns im Verein.

## *Musikalische Auszeichnungen*

Um das musikalische Niveau im Verein konstant hochzuhalten bzw. stetig weiterzuentwickeln, ist es erfreulich, dass auch heuer wieder zahlreiche Leistungsabzeichen abgelegt wurden.

**Leistungsabzeichen in Gold**
- Manfred Bauer - Fagott
- Jacob Haselgruber - Posaune

**Leistungsabzeichen in Silber**
- Katharina Zach - Querflöte

**Leistungsabzeichen in Bronze**
- Martin Haselgruber - Trompete
- Elena Sommer - Horn
- Fabian Zach - Schlagwerk

Michael Silber absolvierte den Basislehrgang für Ensemble-Leitung Blasorchester.

## *diverse Aktivitäten*

Unsere Aktivitäten im Verein beschränken sich nicht nur auf

Marsch- und Konzertwertung oder das organisieren des traditionellen Kirtags im August. Mehrmals im Jahr umrahmen die Musiker in unterschiedlichen Besetzungen die hl. Messe. Unser Big Band Ensemble o*combo spielt mehrmals im Jahr auf Bällen (zB.: Ball der Bioschule Schlägl oder BBS HAK HLW FSD Ball in Rohrbach).
Das Jugendreferat beteiligt sich mit kreativen musikalischen Ideen am Kinderferienspiel. Martinsfest, Adventmarkt, Floriani, Palmsonntag usw. sind auch fixe Bestandteile des Musikerjahres. Die „Oswalder Böhmische“ besucht auch bereits seit einigen Jahren das Bezirksaltenheim in Haslach und erfreut die Bewohner dort mit schönen Melodien.

## *Strategieworkshop*

Um die zukünftige Ausrichtung des Vereines und gemeinsam gesteckte Ziele ging es beim Strategieworkshop im Frühling. Da wir uns in einer kleinen Gemeinde befinden, ist es umso schwieriger uns für die Zukunft vorzubereiten und jetzt schon die Weichen für morgen zu stellen. Mit Thomas Müller führte uns der Entwickler und langjährige Leiter des Baumkronenwegs in Kopfing durch diesen sehr produktiven und richtungsweisenden Workshops.

## *Das letzte Geleit*

Am 7. Juni 2024 verstarb unser ehemaliger Musikerkollege Walter Andraschko. Die gesamte Kapelle geleitete Walter auf seinem letzten Weg und bedankte sich so nochmals musikalisch für die vielen schönen Stunden im Verein. Lieber Walter, wir behalten dich stets in dankbarer Erinnerung!

## *Marschwertung des MV Rannariedl in Neustift*

Stabführer Robert Reiter ließ sich auch dieses Jahr wieder ein sehenswertes Programm für die Marschwertung einfallen. Von Wendungen über Schwenkungen bis hin zum Walzertanz war der Auftritt für die Musiker wieder sehr herausfordernd. Probe für Probe wurde an den einzelnen Elementen gefeilt, um in der höchsten Bewertungsstufe E antreten zu können.
Unter jubelndem Applaus erreichte die Kapelle großartige 96,28 Punkte und somit einen ausgezeichneten Erfolg.

Fotos: Musikverein

## *Oswalder Kirtag mit Besuch aus Baden-Württemberg*

Von 17. bis 18. August veranstalteten wir unser Kirtags-Wochenende. Mit vereinten Kräften wurde alles aufgebaut und vorbereitet, um euch einen unvergesslichen Kirtag zu ermöglichen.

Am Samstag wurden bei der „Oswalder Sketchparade“ bereits die Lachmuskeln strapaziert. Im Stadel und im Pfarrhof waren sämtliche Plätze belegt und die Theatergruppe lieferte ein großartiges unterhaltsames Programm. Im Anschluss spielte die „Oswalder Böhmische“ auf und unsere Gäste aus Mietingen stimmten mit einem kurzfristig organisierten Auftritt, die darauf folgende lange Nacht ein.
Am Sonntag gab es wieder kulinarische Köstlichkeiten und Schlägler Bier vom Fass. Den Frühschoppen gestaltete der Musikverein „Lyra“ Mietingen e.V. aus dem Raum Baden-Württemberg, die extra für unser Kirtags-Wochenende bereits am Freitag angereist waren. Die 75 MusikerInnen spielten einen großartigen Frühschoppen und traten erst am späten Nachmittag die weite Heimreise an. Für das kommende Jahr ist ein Gegenbesuch geplant.

## *Oswalder Treffen in Freistadt*

Ende August reisten wir zum Oswalder Treffen nach St. Oswald bei Freistadt. Mit einem kleinen Heimvorteil legten wir einen ersten Zwischenstopp in der Brauerei Freistadt ein und konnten uns bei einer Führung durch die Brauerei von der Regionalität und Qualität des Hopfensaftes überzeugen. Nach einer kurzen Busfahrt und einem herzlichen Empfang erreichten wir dann unser endgültiges Ziel. Da das letzte Oswalder Treffen nun doch schon etwas länger zurück lag, war die Wiedersehensfreude bei Vielen sehr groß. Gemeinsam wurde im Festzelt bei toller Musik bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Die obligatorische Eierspeiß ließen wir uns ebenso nicht nehmen, da dies mittlerweile schon zum gewohnten Ablauf gehört.

Am Sonntag wurde gemeinsam mit den anderen 5 Kapellen aus NÖ und der Steiermark der Festakt mit Sternmarsch gestaltet. Nach der hl. Messe, welche von uns musikalisch umrahmt wurde, ist es Tradition, dass im Festzelt noch jede Kapelle ein kurzes Frühschoppenprogramm für die Gäste spielt, bevor alle wieder die Heimreise antreten.
2026 findet das 50-jährige Jubiläumstreffen bei uns in St. Oswald statt. Da wir einige MusikerInnen wieder bei Privaten einquartieren müssen, bitten wir hier bereits wieder um eure Unterstützung und bedanken uns jetzt schon dafür.

## *Bläsertage 2024*

Bei der Konzertwertung erreichten wir unter der Leitung von Kapellmeister Klaus Haselgruber in der Leistungsstufe C mit unglaublichen 94,9 Punkten eine Goldmedaille! Diese Wertung war die Beste im Bezirk und qualifizierte den MV St. Oswald zur Teilnahme beim Landesbewerb in Marchtrenk 2025.

Wir haben die Wertung OHNE externe Unterstützung gemeistert und dies zeigt, welche großartigen Leistungen gemeinsam machbar sind.

Dafür bedanken wir uns speziell bei Klaus, der in unzähligen Stunden seiner Freizeit, unsere MusikerInnen immer wieder zu Höchstleistungen anspornt. Vielen Dank Klaus!

## *Jugendorchester St. Oswald und Haslach*

Unser Jugendorchester ging heuer eine Kooperation mit dem MV Haslach ein, um Synergien zu nutzen und den jungen MusikerInnen eine umfassendere Orchestererfahrung bieten zu können.

Vernetzung über die Gemeindegrenzen hinaus ist wichtig und macht in vielerlei Hinsicht Sinn. So wurde die Idee geboren, die Jugendorchester von St. Oswald und Haslach unter dem Namen OHA zu vereinen.

Die Proben finden abwechselnd in beiden Gemeinden statt und Auftritte wird es ebenfalls in beiden Gemeinden geben.

## *Musikermesse*

Mit der Gestaltung der Musikermesse am 24. November endet unser musikalisches Jahr und wir bereiten uns innerlich schon wieder auf die bevorstehenden Probenarbeiten im neuen Jahr vor.

Zum Abschluss bedanken wir uns noch bei allen Musikern, bei den Marketenderinnen sowie bei allen Helfern und Unterstützern des Musikvereines.

***Obmann***
***Patrick Andraschko***
***und Schriftführerin***
***Viktoria Höfler***

# Goldhauben- und Kopftuchgruppe

Liebe Leserinnen und Leser!

Vroni Gabriel und mich erfüllt es mit Freude und Stolz, insgesamt 17 Frauen und 10 Mädchen zu unserer Gruppe der Goldhauben- und Kopftuchfrauen zählen zu dürfen. Jedes Mitglied stellt sich in den Dienst der guten Sache und alle sind stets hilfsbereit. Die Mädchen sind der Schmuck unserer Gruppe und verkörpern auch die Zukunft.

*Dieses Bild wurde beim Erntedankfest, Tag der Tracht und der Hochzeiterfeier am 22. September aufgenommen.*

## *Verschiedenes*

Anfang des Jahres sammelten wir bereits fleißig für die Palmbuschn, die am 24. März von uns ausgegeben wurden. Für den nächsten Palmsonntag werden wir sicher noch mehr als heuer vorbereiten.

Die Maiandacht in der Kapelle Oedt war gut besucht und der Oswalder Chor machte diese Andacht erst richtig feierlich. Die anschließende Verköstigung fand im Zeughaus der Feuerwehr statt. Danke an die FF Oedt für die Zurverfügungstellung.

Am 15. September, dem Guglhupfsonntag, zwang uns das schlechte Wetter ins Pfarrheim. Die vorbereiteten Guglhupfe wurden nicht zur Gänze verkauft. Kommendes Jahr bieten wir unsere Guglhupfe zu Floriani, am 4. Mai 2025 an.

Die Highlights der Gruppe sind die Ausrückungen in unseren Festgewändern. Fronleichnam heuer am 2. Juni und das Erntedankfest am 22. September waren warm und sonnig.

Am 17. November hatten wir heuer erstmals einen Standlbetrieb im Pfarrhof mit Socken, Krapfen, Lebkuchen und Punsch. Dankeswerterweise hat uns die Firma Viterma mit 200 € für Wolle und Zutaten für den Punsch unterstützt. Es war wirklich eine gelungene Veranstaltung. Danke dafür!

## *Spende*

Unsere Jahresspende ging an Herrn Oberngruber aus Hintenberg, der einen schweren Forstunfall hatte. An dieser Stelle möchte ich auch meiner Familie, Nachbarn und Freunden danken, die mir zu meinem 60. Geburtstag auf meinen Wunsch hin, Geld schenkten. Dieser Erlös floss ebenfalls in die Spende ein. Vielen Dank dafür!

*Übergabe der Spende*

## *St. Oswalder Festtagstracht der Herrn*

Frau Manuela Anreiter aus Götzendorf fertigte diese Tracht nach unseren Vorschlägen. Sie besteht aus einem weißen Hemd und schwarzer Hose, weiters aus einem grünen Spenzer aus Seide, einer grünen Jacke aus feinem Wollstoff und einem schwarzen Hut mit grünem Seidenband. Die grüne Festtagstracht der Männer und die blaue Festtagstracht der Frauen symbolisieren durch ihre Farben WALD und WASSER, welche in unserer Heimat einen großen Stellenwert haben.

*gemalter Entwurf der Schneiderin*

### *Der Wald*

**Herrnfesttagstracht (grün)**

- Grün (Jacke und Spenzer) steht für: Tradition, Souveränität, Jagd, Ruhe und Stabilität
- Weiß (Hemd) steht für: Ehrlichkeit, Klarheit, Reinheit
- Schwarz (Hose und Hut) steht für: Wohlstand, Kraft und Magie

### *Das Wasser*

**Frauenfesttagstracht (blau)**

- Blau (Oberteil und Schürze) steht für: Sanftmut, Neutralität, Klarheit und Besonnenheit
- Weiß (Blus) steht für: Ehrlichkeit, Klarheit und Reinheit
- Schwarz (Rock) steht für: Wohlstand, Kraft und Magie

**Liebe Oswalderinnen und Oswalder!**
Wir freuen uns, wenn sich jemand so eine Tracht anfertigen lässt im Sinne der Gemeinschaft in St. Oswald. Nähere Informationen geben Vroni und ich gerne!

*Am Erntedankfest trug mein Mann erstmals die neu gestaltete Oswalder Festtagstracht der Herrn.*

**Fotos: Goldhaubengruppe**

**Sei dabei:**
**nächstes Goldhauben- und Kopftuchfrauen Treffen ist am 05.04.2025 - mia g'frein uns!**

***Anna Grundmüller-Pürmaier***
***Obfrau***

# Herzlichen Dank an die Kindergartenkinder!

Viele fleißige Helfer hatten heuer Roland und Martin beim Aufstellen des Christbaums am Ortsplatz St. Oswald. Bei der Probebeleuchtung wurde der Christbaum von den Kindergartenkindern mit einem wunderschönen Weihnachtslied „eingesungen“!

***Impressum:***

**Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:**
Gemeinden St. Oswald b. H. und Lichtenau i. M., 4170 St. Oswald Nr. 18
mail: gemeinde@st-oswald-haslach.ooe.gv.at oder gemeinde@lichtenau.ooe.gv.at
www.st-oswald-haslach.ooe.gv.at und www.lichtenau.ooe.gv.at
**Hersteller:** Eigenvervielfältigung
**Redaktion:** Anita Andraschko
Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte werden personenbezogene Hauptwörter teilweise nur in einer geschlechterspezifischen Formulierung angeführt. Sie richten sich an Frauen und Männer gleichermaßen.
Änderungen und Kürzungen behält sich die Redaktion vor.
**Fotonachweis:** wenn nicht gesondert angegeben: Gemeinden St. Oswald und Lichtenau
**erscheint 1 x pro Jahr**
**Artikel mit beigefügtem Namen müssen nicht die Meinung des Herausgebers darstellen!**